

Die Gemeinde Mels hat eine sehr artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Mit dem Jagdbanngebiet Graue Hörner beherbergt sie zudem einen ganz besonderen Lebensraum.



2020

Jahresrechnung Gemeinde Mels





Mels ist eine der artenreichsten Gemeinden der Schweiz.

Impressum

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
FOTOGRAFIE Kurt Walser, Naturbeauftragter Gemeinde Mels
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch



Urnenabstimmung ersetzt Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Rechnungsergebnisse	10
<hr/>	
01 BERICHTE AUS DEN RESSORTS	
Bildung	15
Unterhalt und Sicherheit	16
Kultur und Freizeit	17
Soziales und Gesundheit	18
Bau und Verkehr	19
Landwirtschaft und Natur	20
<hr/>	
02 FINANZEN DER GEMEINDE MELS	
Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt	23
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	32
Berichterstattung idsl	33
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	34
Investitionskreditkontrolle Gemeindehaushalt	40
Bilanz Gemeindehaushalt	43
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt	44
Geldflussrechnung Gemeindehaushalt	45
<hr/>	
03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS	
Vorwort	51
Bericht Technische Betriebe	52
Statistiken und Fakten	53
Erfolgsrechnung EW Mels	54
Investitionsrechnung EW Mels	56
Investitionskreditkontrolle EW Mels	60
Bilanz EW Mels	64
Berichterstattung Betriebsjahr EW Mels	65
<hr/>	
04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	
Prüfung und Genehmigung	69
<hr/>	
05 INFOS AUS DEN ABTEILUNGEN	
Einwohneramt	73
Steueramt	74
Bauverwaltung	75
Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)	76
Grundbuchamt	77
AHV-Zweigstelle	80
Schulverwaltung	81
Hallenbad	82
Altersheim	83
Sozialamt	84
Werkgruppe	85
Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	86
Informatikdienste Sarganserland (idsl)	88
Mojas	89
Landwirtschaftsamt	90
<hr/>	
Schwerpunkt Lebensraum Mels	
Tiere und Pflanzen in der Gemeinde Mels	6
Der Alpensteinbock: Vor 110 Jahren in der Gemeinde Mels wieder angesiedelt	46
Impressum	2

Urnenabstimmung ersetzt Bürgerversammlung

Am 13. Juni 2021 stimmen wir in einer Urnenabstimmung über die Jahresrechnungen 2020 ab. Die ausserordentliche Lage aufgrund des Coronavirus verunmöglichte die Durchführung der Bürgerversammlung vom 28. April 2021. Deshalb ordnete der Gemeinderat Mels in Anwendung der dringlichen Verordnung des Kantons St.Gallen die Urnenabstimmung an.

ANTRÄGE ZUHANDEN DER URNENABSTIMMUNG

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Mels beantragen zuhanden der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021:

- > **die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Zuweisung des Ertragsüberschusses zum Eigenkapital der Politischen Gemeinde Mels**
 - > **die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Zuweisung des Ertragsüberschusses zum Eigenkapital der jeweiligen Sparte des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels**
-

Tipps zur briefliche Stimmabgabe

Geben Sie bei brieflicher Stimmabgabe die Stimmzettel im unfrankierten Abstimmungskuvert frühzeitig bei der Post auf oder werfen Sie dieses bis spätestens zum Urnenschluss in den Briefkasten beim neuen Haupteingang des Rathauses. Die Urne ist am Sonntag, 13. Juni, im Eingang des Rathauses von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

Bei Fragen zu den Rechnungen 2020 können Sie mit der Gemeinderatskanzlei (Telefon 058 228 30 23, E-Mail kim.danner@mels.ch) einen Termin vereinbaren. Die Zuständigen werden Ihnen die Fragen gerne beantworten.

Wir freuen uns auf eine rege Stimmbeteiligung und danken Ihnen bestens für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.

Weiterer erfreulicher Rechnungsabschluss



Liebe Melserinnen und Melser

2008 senkte die Gemeinde Mels den Steuerfuss um 20 Prozent. Seither ist dieser gleich geblieben. Die Gemeinde Mels hatte seither stets gute Ergebnisse und investierte Schritt für Schritt in die Zukunft. Auch das Berichtsjahr 2020 konnte die Gemeinde Mels erfreulich abschliessen.

Mit einem Ertragsüberschuss der Gemeinde von 2,34 Millionen Franken sowie zusätzlich der Äufnung der Ausgleichsreserve mit 2,4 Millionen Franken kann die Gemeinde Mels einen weiteren positiven Abschluss vorlegen, der im Umfeld der bisherigen und weiterhin anstehenden, bedeutenden Investitionen sehr wertvoll ist. Auch das EW Mels kann mit einem Ertragsüberschuss von 3,4 Millionen Franken ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abschliessen.

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Aufgaben erledigt werden konnte, werden auch in Zukunft **weitere bedeutende Herausforderungen** zu bewältigen sein: ganz speziell Investitionen in die Schulraumentwicklung, in verschiedene grosse Naturgefahrenprojekte sowie in den Alters- und Gesundheitsbereich. Und, nicht zu vergessen: Je länger Covid-19 dauert, desto grössere Auswirkungen sind auch auf die Gemeinde und deren Rechnung zu erwarten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Gute Gesundheit und herzliche Grüsse aus dem Rathaus
Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident

Es freut uns, Ihnen mit dem vorliegenden Rechnungsbericht nicht nur positive Zahlen präsentieren zu können. Mels ist eine der artenreichsten Gemeinden der Schweiz. Die Melser Tier- und Pflanzenwelt ist faszinierend. Kurt Walser, Naturbeauftragter der Gemeinde Mels, gewährt uns einen Blick ins Fotoalbum. Vielen Dank für die beeindruckenden Bilder!

Tiere und Pflanzen in der Gemeinde Mels

Die Gemeinde Mels beherbergt eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt: in der Talebene, in den Hanglagen, aber auch in höheren Gefilden, im Eidg. Jagdbanngebiet Graue Hörner etwa. Die Lebensräume, die man in der Gemeinde antrifft, gehören zu den artenreichsten der Schweiz. Diesen Reichtum möchten wir Ihnen vor Augen führen. Ranger Kurt Walser, Naturbeauftragter der Gemeinde, hat uns in seinem Fotoalbum stöbern lassen.

Mels ist schön. Wer mit offenen Augen durchs Leben geht, entdeckt links und rechts des Wegrandes einen Artenreichtum, der staunen lässt. Dazu möchten die Bilder der Jahresrechnung anregen: kurze Momente des Innehaltens und Sich-bewusst-Werdens, welche Schönheiten die Gemeinde Mels birgt.

Unsere Gemeinde liegt am nördlichen Rand der Zentralalpen, an der Talgabelung zwischen dem Alpenrheintal und dem Seetal. Das herrschende Klima ist gemässigt, mit einer Durchschnittstemperatur von 9,3 Grad und der höchsten Niederschlagsmenge im Sommer. Die Niederschlagsmenge steigt dabei mit der Höhenlage. Mels profitiert klimatisch vom Föhn als trockenem, warmem Fallwind aus den Bergen.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen reichen von 457 m ü. M. (Talgrund) bis auf 1450 m ü. M. am Ringgaberger im Weisstannental. Darüber gelangt man ins Sömmerungsgebiet (Alpen). Die Fläche der Gemeinde Mels beträgt 139,11 km², rund 41 km² davon sind bewaldet.

Nutzungsgeschichte

Wurden vorerst vor allem das Tal und die unteren Hanglagen besiedelt, stieg die landwirtschaftliche Nutzung mit der zunehmenden Bevölkerungsdichte in die Höhe. Flächen wurden durch Rodungen urbar gemacht. Im 13. Jahrhundert siedelten sich die aus dem Wallis stammenden Walser, traditionelle Grasbewirtschafter, im Weisstannental auf den damals noch weitgehend unbesiedelten höhe-





Wussten Sie's? Das Geweih des Rothirsches wächst nach dem Abwurf in 140 Tagen wieder nach.

ren Lagen an. Mit der Rhein- und der Seekorrektur im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts sowie der Trockenlegung der Ebenen entstanden im Talgrund grössere Ackerflächen. Auch die Tierhaltung wurde attraktiver, sodass heute an den Melsler Hanglagen die für die Nordalpen typische Tierhaltung mit Futterbau betrieben wird.

Umbruch in der Landwirtschaft

Die Veränderungen in der Land- und Forstwirtschaft hatten und haben Auswirkungen auf Flora (Pflanzenwelt) und Fauna (Tierwelt). Während in der Forstwirtschaft dank einer strikten Gesetzgebung eine Bestandeserhaltung erreicht werden konnte, erfuhr die Landwirtschaft durch die zunehmende Mechanisierung und neue Düngemethoden eine Intensivierung. Viele der einst extensiv genutzten und artenreichen Flächen verarmten in ihrem Bestand. Ein schweiz-

«Mit Qualitätsbeiträgen wird ein Anreiz geschaffen, blüten- und artenreiche Flächen langfristig zu erhalten und gezielt zu entwickeln.»

weiter Artenschwund auf Landwirtschaftsflächen ist seit 1900 dokumentiert. Mit Direktzahlungen für die Bewirtschaftung von Biodiversitätsförderflächen soll seit 1993 diesem Artenschwund direkt entgegengewirkt werden. Ein wesentliches Instrument bildet seit 2001 die Ökoqualitätsverordnung des Bundes, seit 2015 ist dieses Instrument in die Direktzahlungsverordnung integriert.

Mit Qualitätsbeiträgen sollen Flächen, die eine gewisse Mindestausstattung an Pflanzenarten aufweisen, zusätzlich gefördert werden. Damit wird der Anreiz geschaffen, blüten- und artenreiche Flächen langfristig zu erhalten oder gezielt zu entwickeln. Daneben soll mittels Vernetzungsprojekten eine ausreichende Dichte und geeignete Anordnung an naturnahen Flächen erreicht werden, um so genügend Lebensraum zu schaffen und den Austausch der Arten zwischen den Flächen zu ermöglichen.



Teufelskralle und Enzian.



An den Hanglagen von Mels und Vilters-Wangs wurde 2004 auf Initiative der Landwirte eines der frühesten Vernetzungsprojekte im Kanton St.Gallen erarbeitet und eingereicht. Grundlage für die Vernetzungsprojekte bilden Ziel- und Leitarten, die explizit gefördert werden sollen. (Quelle: *Die Hanglagen von Mels bis Vilters-Wangs*)

Was für ein Artenreichtum!

Beginnen wir in der Höhe. Die Flora des Banngebiets Graue Hörner umfasst rund 600 bis 700 Pflanzenarten, was einer hohen bis sehr hohen Artenvielfalt entspricht. Das wird auch im «Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz» bestätigt, in welchem die Fläche «Pizol», zu der das Banngebiet gezählt wird, bezüglich Artenreichtum an zweiter Stelle aller untersuchten 215 Bergflächen der Schweiz rangiert.

Zum Jahrtausendwechsel führte der «Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz» das Gebiet Mels/Vilters-Wangs inklusive Weisstannental mit 1290 Arten (von schweizweit 2700) zudem als «botanisch zweitreichstes Gebiet der Schweiz». Als artenreichstes Gebiet ausserhalb der Region Mels-Sargans-Werdenberg gilt das Rhone- und das Dracetal östlich von Martigny (1112 Arten). Schweizweiter Durchschnittswert waren übrigens 800 Arten.

Dominante Baumarten

Wie bereits angetönt, liegen Gebiete aus der Region auch oberhalb der Waldgrenze ganz vorne: Churfürsten-Alvier-Kette (547 Arten), Pizolgebiet (538) und Foopass-Maschengenamm (528). Schweizweiter Durchschnittswert waren hier 300 Arten.

Betrachtet man die Baumbestände, dominiert in der Gemeinde Mels bis 850 m ü. M. auf den wüchsigen Standorten die Buche. Auf 500 m ü. M. sind vermehrt Eiche, Linde und

Kirsche beigemischt, zwischendrin sind dies Esche, Bergahorn, Bergulme und Tanne. Mit zunehmender Höhe verliert die Buche ihre dominierende Stellung, und es mischen sich vermehrt Weisstanne und Fichte in das Bestandesgefüge. Die Tannen-Buchen-Wälder reichen bis auf eine Meereshöhe von 1200 bis 1300 Meter.

Zwischen 850 m ü. M. und 1300 m ü. M. werden Buche, Bergahorn, Esche und Bergulme übrigens etwa fünf bis zehn Meter weniger hoch als Tanne und Fichte.

Auf 1300 m ü. M. bis 1550 m ü. M. dominieren Tanne und Fichte, von 1550 m ü. M. bis 1900 m ü. M. ist es die Fichte. In dieser subalpinen Stufe trifft man vornehmlich auf Fichten- und Arvenwälder.

Wiesen, Weiden und Moore

Fettwiesen und Fettweiden sind Produkte einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung. Regelmässiges Mähen und intensive Beweidung oder Düngung fördern schnell- und hochwachsende Pflanzenarten und bewirken so eine deutliche Veränderung der Artenzusammensetzung. Magerwiesen, d.h. ungedüngte und ein- bis zweimal jährlich gemähte Wiesen, sind selten geworden. Mit zunehmender Distanz zu den Dörfern gewinnen die Weiden gegenüber den Mähwiesen an Bedeutung. Am Melser Hinterberg mit seiner nach wie vor vielfältigen Moorausstattung findet man ausserdem eine Vielzahl von Flach- und Hochmooren von regionaler und gar nationaler Bedeutung.

Mels – ein vielfältiger Lebensraum

Zwischen Seezebene (457 m ü. M.) und Grosser Scheibe (2936 m ü. M.) findet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Mels ein facettenreicher Lebensraum für Hunderte verschiedener Lebewesen. Verteilt auf rund 2500 Höhenmeter trifft man auf dem Gebiet der Gemeinde Mels auf eine vielfältige Tierwelt. Hier die wichtigsten:

Wussten Sie's?

«In Mels findet man **Gäm-sen** vom Castels bis auf die höchsten Berggipfel.»

Das **Reh** riecht einen Menschen schon auf 300 bis 400 Meter und ist im Gemeindegebiet weit verbreitet.»

«Der **Steinadler** erreicht im Sturzflug 320 km/h.»

«Heute leben mehrere Hundert der 70 km/h schnellen **Rothirsche** im Weisstannental.»

«In den Jagdrevieren Siez, Laui und Wannachopf leben derzeit 500 **Gäm-sen**.»

«Der im 19. Jahrhundert in der Schweiz ausgerot-tete **Rothirsch** wanderte via Prättigau wieder auf Melser Gemeindegebiet ein.»

«Das Vorkommen von **Dachsen** in Mels ist durch-schnittlich. Man findet das scheue Tier aber bis auf 1300 m ü. M.»

«Die Röhren der **Dachs** Baue können fünf Meter tief in die Erde führen und bis zu 100 Meter lang sein.»

«Der nachtaktive **Fuchs** ist ein Allesfresser und im ganzen Gemeindegebiet, auch in der Ebene, anzu-treffen.»

«**Alpenmurmeltiere** leben in Gruppen von bis zu 20 Tieren und sind auf unseren Alpen häufig an-zutreffen.»

«Die **Steinbock**-Kolonie Graue Hörner zählt zurzeit 370, die Kolonie Foostock 350 Tiere.»

«**Hermeline** sind im Seez-tal und auf 3000 m ü. M. anzutreffen. Im Sommer in Braun, im Winter in Weiss.»

«Dank dem sehr guten Nahrungsangebot und zum Nestbau geeigneten Felsen ist unsere Dichte an **Stein-adlern** schweizweit die grösste.»

«Der ausgestorbene **Bart-geier** wurde 2010 im Jagd-banngebiet Graue Hörner wieder ausgewildert – bis 2016 total zwölf Jungtiere.»

«Der vor 110 Jahren in der Gemeinde Mels wiederan-gesiedelte **Steinbock** wird König der Berge genannt.»

«An den Hanglagen von Mels/Vilters-Wangs sowie im Weisstannental wurden 2013 bis 2015 insgesamt 133 **Vogelarten** kartiert.»

«Eine Felderhebung im Raum Mels/Vilters-Wangs (Hanglagen) stellte zehn Arten **Amphibien** und **Reptilien** fest. In der Höhe kämen noch einige Arten dazu.»

«Eine Erhebung der **Tag-falter** und **Widderchen** im Gebiet Mels/Vilters-Wangs erbrachte den Nachweis von 84 Arten.»

2,341

Millionen Franken Ertragsüberschuss

Der Überschuss stärkt die Eigenkapitalbasis.

15,434

Millionen Nettoinvestitionen

Der Grossteil der Investitionen betrifft das Verrucano mit der Rathuserweiterung. Sie wurden innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Bevölkerungszunahme führt zu Mehrertrag

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Mels schliesst mit einem höheren als dem budgetierten Ertragsüberschuss ab: mit 2,341 Mio. statt 1,327 Mio. Franken. Dies dank Mehrerträgen im Grundbuchwesen und bei den Steuereinnahmen natürlicher Personen. Zusätzlich wurden 2,4 Mio. Franken der Ausgleichsreserve zugewiesen. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,436 Millionen Franken ab (1,43 Mio. besser als budgetiert).

Erfolgsrechnung

Ertrag	56 816 938.20
Aufwand	-54 075 570.49
Betriebsergebnis	2 741 367.71

Finanzaufwand	-879 611.70
Finanzertrag	2 879 460.35
Ergebnis aus Finanzierung	1 999 848.65

Ausserordentlicher Aufwand	-2 400 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00
Reserververänderung	-2 400 000.00

Zusammenfassung

Betriebsergebnis	2 741 367.71
Ergebnis aus Finanzierung	1 999 848.65
operatives Ergebnis	4 741 216.36

Reserververänderung	-2 400 000.00
Ergebnis aus Erfolgsrechnung	2 341 216.36

Investitionsrechnung

Ausgaben	19 488 482.43
Einnahmen	4 054 544.39
Nettoinvestitionen	15 433 938.04

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 2 341 216.36 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

Das Budget 2020 wurde mit einem Ertragsüberschuss von 1,327 Millionen Franken verabschiedet. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2,341 Millionen Franken ab. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen und auch Erträge im Zusammenhang mit dem Grundbuchwesen (Gebühren, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) sind im Wesentlichen für das sehr gute Ergebnis verantwortlich. Aufgrund der guten Liquiditätslage kann im 2021 voraussichtlich erstmals Fremdkapital zurückbezahlt werden.

Hohe Erträge prägen das Jahresergebnis

Im 2020 sind überdurchschnittlich viele Leute nach Mels gezogen. Die Steuerpflicht der natürlichen Personen ist für das ganze Jahr massgebend und richtet sich danach, wo der Wohnsitz per 31.12. ist. Das heisst, dass eine Person, welche im Dezember nach Mels zieht, für das ganze Jahr in Mels steuerpflichtig wird. Durch die vielen Zuzüge im zweiten Halbjahr sind die Steuererträge im 2020 rund 1,15 Millionen Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Erträge aus der Quellensteuer fielen einmalig mit insgesamt 890 000 Franken um 550 000 Franken höher aus als das langjährige Mittel. Die Aktivitäten rund um das Grundbuchwesen erreichten einen neuen Höchststand. Durch Grundbuchgebühren, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern resultierten Mehrerträge von 1,176 Millionen Franken. Durch Veränderungen im Finanzvermögen (Aufwertungen, Buchgewinne und Buchverluste) resultierten Mehrerträge von insgesamt 421 000 Franken. Zudem wirken teilweise Mehrerträge (höhere Rückzahlungen) im Sozialwesen auf das bessere Ergebnis ein.

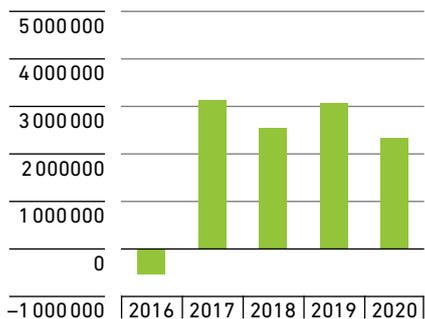
Teilweise Mehrkosten – teilweise tiefere Kosten

Die Mehrkosten sind sehr vielschichtig. Vor allem in Teilen des Sozialwesens nehmen die Kosten markant zu. Die Kosten für Fremdplatzierungen von Jugendlichen in Heimen stiegen leider stark an. Hier sind Mehrkosten gegenüber dem Budget von 330 000 Franken entstanden. Insgesamt wurde mit 905 000 Franken ein neuer Höchstwert erreicht, welcher nicht beeinflusst werden kann. Rund ein Drittel dieser Kosten wird vom Kanton übernommen. Die Kosten für Spitexleistungen sind ebenfalls deutlich höher (178 000 Franken über Budget) ausgefallen. Insgesamt musste die Gemeinde Mels auch in diesem Bereich einen neuen Höchstwert mit rund 610 000 Franken in Kauf nehmen, welche mit deutlichen Mehrstunden begründet sind. Die Aufwendungen der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) im Zusammenhang mit zusätzlichen Einsätzen (Corona) sind rund 90 000 Franken höher ausgefallen.

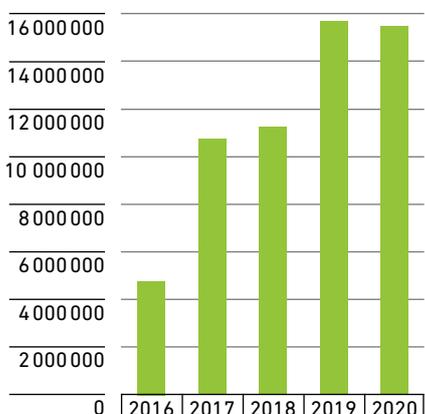
Tiefere Kosten sind vor allem im Schulbereich entstanden. Auf den Stufen Kindergarten und Oberstufe sind insgesamt 285 000 Franken tiefere Kosten ausgewiesen. Diese Kosteneinsparungen sind mit dem erfreulich tiefen Bedarf an Stellvertretungen (weniger Ausfälle) begründet. Zudem konnten wegen der geltenden Coronamassnahmen deutlich weniger Lager, Exkursionen und andere Veranstaltungen durchgeführt werden. Auch die Schülertransporte sind tiefer ausgefallen (Homeschooling).

Bei den Spezialfinanzierungen ist erfreulich, dass die Betriebskosten für die beiden ARA tiefer als budgetiert ausfielen, was zu einem praktisch ausgeglichenen Ergebnis im Abwasser führte. Die Reserven im Abwasser belaufen sich per

Entwicklung der Jahresergebnisse



Entwicklung der Investitionstätigkeit



Fazit

Es ist erfreulich, dass der Cashflow zugenommen hat. Für eine gesunde Entwicklung der Gemeinde ist es wichtig, dass dieser für die Reduktion des Fremdkapitals eingesetzt werden kann, nicht für eine kurzfristige und bei den weiterhin notwendigen Investitionen nicht nachhaltige Reduktion des Steuerfusses. Insbesondere mit dem hohen Investitionsbedarf in der Schule, den verschiedenen Naturgefahrenprojekten sowie einer den Steuerhaushalt betreffenden Übergangslösung bei einer Sanierung des Altersheims stehen in Mels grundlegende Herausforderungen an.

Ende Jahr auf 1,592 Millionen Franken. Hingegen ist bei der Spezialfinanzierung Abfall eine hohe Unterdeckung (114 000 Franken) entstanden. Die Unterdeckung ist auf höhere Unterhaltsaufwendungen und auch auf deutliche Mehrleistungen des Werkpersonals zurückzuführen. Andererseits fallen die Erträge für die Papier- und Kartonentsorgung praktisch weg. Die Spezialfinanzierungen müssen sich ausgeglichen gestalten. Aktuell sind die Gebühren zu tief, um die Kosten zu decken. Die Reserven per Ende 2020 belaufen sich nur noch auf rund 160 000 Franken. Die Grundgebühr Abfall ist in Mels im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden teilweise deutlich tiefer. Der Gemeinderat wird sich mit dieser Thematik im 2021 auseinandersetzen. Änderungen sind frühestens für 2022 vorgesehen.

Altersheim mit hohem Aufwandüberschuss

Das Altersheim Mels weist einen sehr hohen Aufwandüberschuss von 396 759.52 Franken aus. Die Coronapandemie hat tiefe finanzielle Spuren hinterlassen. Die Hälfte der Reserve dieser Spezialfinanzierung wurde innert Jahresfrist aufgebraucht.

Die wesentlichen Einflüsse sind der Wegfall der Pflegeerträge, welche durch die Todesfälle in kurzer Zeit verursacht wurden. Der Pflegebedarf im Altersheim kann nicht reduziert werden, wenn Personal krankheitsbedingt ausfällt. Die vielen coronabedingten Ausfälle führten dazu, dass zusätzliches Personal temporär rekrutiert werden musste, damit der Pflegebedarf und der Betrieb aufrechterhalten werden konnten. Die Mehrkosten für das Personal und die Mindererträge haben schliesslich zu diesem Ergebnis geführt.

Die Revisionsstelle wies während der Rechnungsrevision auf die ausserordentlich tiefen Pensionstaxen hin. Diese Thematik wurde in der Vergangenheit einige Male diskutiert. Der Gemeinderat hat immer wieder auf die zu tiefen Pensionstaxen mit den entsprechenden Gefahren hingewiesen. Politisch wurde eine Erhöhung unmöglich, obwohl sie sachlich korrekt wäre. Es ist betriebswirtschaftlich falsch, die Pensionstaxen so tief zu lassen – dies führt zu einer Aushöhlung des Betriebs Altersheim. Inzwischen sind kaum mehr Reserven vorhanden – auch für die intensiven Planungen für den Neubau nicht. Ein privat geführtes Heim könnte so nicht existieren.

Elektrizitäts- und Wasserwerk mit deutlichem Mehrertrag

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels schliesst das Jahr 2020 mit einem Gewinn von 3,436 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 1,9 Millionen Franken ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget von rund 1,434 Millionen Franken ist auf die deutlichen Mehrerträge aus den KEV-Geldern (kostendeckende Einspeisevergütung) zurückzuführen. Der Mehrertrag von 1,0 Millionen Franken an KEV-Geldern ist mit der sehr aktiven Bewirtschaftung begründet. Trotz deutlich weniger Wasser im Chapfensee als im Vorjahr konnte durch gezieltes Management der Anlage fast gleich viel Energie produziert werden. Der Stromverkauf (höherer Verbrauch) hat zu zusätzlichen Erträgen geführt, welche aber durch einen höheren Stromeinkauf teilweise kompensiert wurden. Der Wasserverbrauch auf dem Gemeindegebiet war auch höher, was zu einem Mehrertrag von rund 100 000 Franken führte. Auf der anderen Seite fielen die Abschreibungen um rund 170 000 Franken höher aus. Diese Mehrkosten stammen aus Bereinigungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Rechnungsmodell RMSG.

Die Erneuerungsreserven und die stillen Reserven des EW Mels werden zugunsten des Gemeindehaushaltes verzinst, was im 2020 einen Betrag von 922 300 Franken ausmachte. Dieser Wert kommt vollständig dem Steuerhaushalt der Gemeinde zugute. Zusätzlich wurden vom Gewinn 250 000 Franken dem Gemeindehaushalt abgeliefert. Somit fliessen aus dem EW Mels im 2020 knapp 1,17 Millionen Franken in den Gemeindehaushalt.



Rothirsch



Rehbock



Fuchs

02

Berichte aus den Ressorts

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT UND LEITER RESSORT BILDUNG

Schwierige Situation gemeinsam gemeistert

Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundene zeitweise Umstellung in der Schule auf den ungewohnten Fernunterricht war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, die gemeinsam gemeistert werden konnte. Vorwärts ging es im Berichtsjahr auch mit der Schulraumplanung.



SCHULRAUMPLANUNG WIRD SCHRITT FÜR SCHRITT VORANGETRIEBEN

Es ist unbestritten, dass sich die baulichen Aktivitäten und der deutliche Zuwachs an Wohnraum in Mels auf die Entwicklung der Einwohner- bzw. Schülerzahlen auswirken werden. Deshalb ist es wichtig, sich bereits heute mit der Schaffung von zusätzlichem Schulraum auseinanderzusetzen. Bei den aktuell zur Verfügung stehenden Räumen sind leider keine Reserven vorhanden. Zusammen mit Experten hat der Schulrat eine Analyse vorgenommen und mögliche Szenarien bei der Entwicklung der Schülerzahlen aufgezeichnet. Es gilt nun, die entsprechenden Schlüsse daraus zu ziehen und die weiteren Schritte für die Schulraumplanung einzuleiten.



AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE AUF DIE SCHULE

Im März des letzten Jahres kam es aufgrund der Covid-19-Pandemie zu Massnahmen, welche man einige Wochen zuvor als schlicht nicht vorstellbar bezeichnet hätte: Die Volksschulen im ganzen Land wurden auf Anweisung des Bundesrates hin geschlossen und innert kürzester Zeit musste vom eingespielten Präsenzunterricht im Schulhaus auf den völlig ungewohnten Fernunterricht umgestellt werden. Diese Situation war nicht nur für die Verantwortlichen der Schulen eine grosse Herausforderung, auch die Eltern mussten sich mit dieser speziellen Ausgangslage abfinden und neu organisieren.

Rückblickend können wir festhalten, dass die schwierige Situation nur gemeinsam gemeistert werden konnte. Dafür danken wir allen Beteiligten in der Schule Mels und in deren Umfeld, aber insbesondere Ihnen als Eltern, herzlich. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, schon bald etwas mehr Normalität zurückgewinnen zu können.



NEUE KINDERGÄRTEN IM STOFFEL-AREAL

Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung wurde festgestellt, dass beim Kindergarten Handlungsbedarf besteht. Die Räume im Schulhaus Kirchstrasse sind aufgrund der Grösse (Garderobe) und der Statik für die Nutzung als Kindergärten nicht ideal. Deshalb ist in den nächsten Jahren vorgesehen, diese Räume in anderer Form zu nutzen. In einem ersten Schritt hat nun der Schulrat die Chance gepackt und mietet im Areal Stoffel Räumlichkeiten. So besteht die Möglichkeit, dort zwei Kindergärten einzurichten. Dies wirkt sich vor allem für die Kinder in diesem und den umliegenden Gebieten sehr positiv aus. Sie können bereits ab Schuljahr 2021/22 den Kindergarten im Stoffel besuchen. Dabei räumt der Schulrat der Schulwegsicherheit höchste Priorität ein. Zusammen mit der Kantonspolizei wird – gerade auch während der aktuellen Bauphase – nach guten Lösungen gesucht, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist.

Zivilschutz bewährt sich im Einsatz

Wegen der Corona-Pandemie gelangten Angehörige der RZSO Sarganserland verschiedentlich zum Einsatz: bei der Einrichtung eines Konsultationszentrums genauso wie als willkommene Helfer in verschiedenen Altersheimen und Institutionen im Sarganserland.



RZSO PIZOL

Am 16. März 2020 erliess der Bundesrat den ersten Lockdown. Die St.Galler Regierung entschied darauf, drei Konsultationszentren zu eröffnen, eines davon in Sargans. Unter Mithilfe der RZSO Sarganserland wurde dieses in kürzester Zeit eingerichtet und betrieben. Zudem erbrachte und erbringen Zivilschutzangehörige in verschiedenen Altersheimen und Institutionen im Sarganserland wertvolle Hilfeleistungen. Diese wurden von Behörden und Heimleitern sehr geschätzt und gelobt. Auch an der Neuausrichtung der RZSO wurde und wird gearbeitet. Neben der Neubesetzung des Kommandos steht vor allem die Erarbeitung sowie Umsetzung der Estandortstrategie an.



FEUERWEHR PIZOL – REGIONALES DEPOT

Die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs beabsichtigen, gemeinsam ein neues Betriebsgebäude für die Feuerwehr Pizol zu betreiben. Das neue Feuerwehrdepot Pizol wird ein Zweckbau in Holzkonstruktion, der prioritär der Funktionserfüllung dienen soll. Neben der Feuerwehr Pizol werden auch die Alpine Rettung sowie die Rettung St.Gallen dort stationiert sein. Geprüft wird momentan der Einbezug der Regionalen Zivilschutzorganisation Sarganserland. Dafür wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Der Standort liegt im Riet, gegenüber dem Parkhotel, auf dem Grundstück Nr. 4015, das im Eigentum der Ortsgemeinde Wangs steht. Deren Bürgerversammlung hiess die Einräumung eines Baurechts zugunsten der drei Gemeinden gut. Sobald in allen Gemeinden die Kredite genehmigt worden sind, wird die Wettbewerbsphase gestartet. Sofern alle Phasen ohne Verzögerungen durchgeführt werden können, ist der Bezug per Ende 2024 geplant.



HOCHWASSERSCHUTZ SAAREBENE

Die Vorfluter in der Saarebene weisen zum Teil deutlich zu geringe Abflusskapazitäten auf. Ausuferungen betreffen Landwirtschafts-, Siedlungs- und Industriegebiete. Bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes gilt es, verschiedene andere Interessen und Aspekte wie zum Beispiel Revitalisierungen der Fließgewässer oder die Behebung von Rückstau in der Siedlungsentwässerung zu berücksichtigen. In einer gemeindeübergreifenden Projektgruppe wurden Analysen und eine Bedürfnisabklärung sowie eine Ziel- und Projektdefinition erarbeitet und damit die Grundlagen für den nächsten Planungsschritt (Vorstudie/generelles Entwicklungskonzept) gelegt, in dem wir uns jetzt befinden.

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT UND LEITER_RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

Alles steht bereit

Die Corona-Pandemie fordert uns alle. Und sie fordert Geduld von uns allen. Bereits seit letztem Herbst steht das Verrucano Mels, Kultur- und Kongresshaus, für grosse und kleine Anlässe zur Verfügung, und auch die neuen Sportplätze im Tiergarten wollen wettkampfmässig bespielt werden. Hoffen wir, dass die coronabedingten Einschränkungen bald ein Ende finden.



RATHAUSPLATZ GENIESSEN, RESTAURANTS UNTERSTÜTZEN

Die Corona-Pandemie hat unser soziales Leben zeitweise zum Erliegen gebracht. Das trifft Mels mit seinem lebendigen Vereinsleben weit stärker als viele andere Gemeinden. Dabei war es über die Sommermonate doch so erholsam, die Atmosphäre rund um den neuen Rathausplatz zu geniessen. Schwierig ist die Situation für eine Reihe von Betrieben – denken wir an die Restaurants. Mit Initiative entwickelten verschiedene Unternehmen neue Ideen und bieten beispielsweise ein Take-Away an. Sie können wir in dieser schwierigen Situation unterstützen.



IM VERRUCANO IST EINIGES MÖGLICH

Bereits seit letztem Herbst steht uns das Verrucano Mels, Kultur- und Kongresshaus zur Verfügung. Auch wenn Grossveranstaltungen gegenwärtig nicht möglich sind, stehen bestens geeignete Räume für Sitzungen und Schulungen, eine HV, Prüfungen, Workshops, Gruppenarbeiten, Selbsthilfegruppen, Podiumsgespräche oder ein Strategiemeeting bereit. Im Gafarra-Saal sind kleinere Bankette möglich und bald kann hoffentlich auch das Bistro seine Türen öffnen. Das Haus wartet nun auf viele gelungene Anlässe. Hoffen wir, dass die Corona-phase bald ein Ende findet.



FUSSBALLPLÄTZE WOLLEN BESPIELT WERDEN

Die Erneuerung und Erweiterung der Sportplätze Tiergarten ist grundsätzlich abgeschlossen. Noch stehen die Abschlussarbeiten auf der West- und der Ostseite des Klubhauses aus, die Spielfelder aber warten darauf, endlich auch wettkampfmässig bespielt zu werden. Neu soll der Kinderspielplatz auf der Seite West und gemäss den geltenden Sicherheitsnormen für öffentliche Spielplätze erstellt und unterhalten werden.



BIKESTRECKEN IN PLANUNG

Wandern ist in und immer mehr E-Bikerinnen und E-Biker wagen sich auch auf grössere Velotouren. Im Rahmen einer nationalen Qualitätsoffensive von SchweizMobil sollen deshalb Mountainbike-Routen modernisiert werden. Mels Tourismus unterstützt die Überarbeitung der Routen auf Mels Gemeindegebiet. Die Route «Chapfensee-Bike» soll sanft angepasst werden, «Heidiland-Bike» soll als «Bike-Safari» komplett neu angelegt werden. Für beide Vorhaben wurde von der BikerNetzwerk AG bereits viel Vorarbeit geleistet und in Zusammenarbeit mit Mels Tourismus wichtige Vorabklärungen getroffen. Für die Umsetzung ist u.a. ein Strassenplanverfahren erforderlich.

DÉSIRÉE GUNTLI, GEMEINDERÄTIN UND LEITERIN RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

Mehrkosten im Sozialbereich

Bedeutend mehr Spitex-Einsatzstunden, eine gewichtige Kostenzunahme für Fremdplatzierungen von Jugendlichen in Heimen, aber auch ein bedeutender Aufwandüberschuss infolge Covid-19 im Altersheim Mels stellen die Verantwortlichen im Bereich Soziales und Gesundheit vor grosse Herausforderungen.



REKORDHOHE SPITEXLEISTUNGEN

Die Kosten für Spitexleistungen lagen 2020 mit 178 000 Franken wesentlich über dem budgetierten Wert. Aufgrund der stark gestiegenen Einsatzstunden verzeichnete die Spitex mit einem Total von 610 000 Franken in der Jahresrechnung einen erneuten Höchstwert. Im Jahr 2019 lag dieser noch bei 453 721 Franken. Der Trend, dass ältere Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben wollen, hat sich durch die Covid-19-Pandemie – und Bedenken vor Mutationen und Nachfolgepandemien – enorm verstärkt, ebenso die Nachfrage nach 24-Stunden-Dienstleistungen der Spitex als Alternative zu einem Heimaufenthalt.



RISIKEN IM SOZIALBEREICH

Der Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Mels zeigt, dass in gewissen Teilen des Sozialwesens die Kosten markant zugenommen haben. Die Ausgaben für Fremdplatzierungen von Jugendlichen in Heimen beliefen sich auf 905 000 Franken, was einem neuen Höchstwert entspricht. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 394 000 Franken.

Wie die Auswirkungen von Covid-19 im Sozialbereich sein werden, wird sich in den kommenden Jahren weisen. Kostenfolgen für die Gemeinde sind jedoch zu erwarten.



HÄLFTE DER RESERVEN IM ALTERSHEIM AUFGEBRAUCHT

Das Altersheim Mels schloss 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 400 000 Franken ab. Infolge Covid-19- und weiterer Todesfälle in kurzer Zeit fielen gegen Ende Jahr bedeutende Pflegeerträge weg. Zusatzkosten entstanden u.a. durch fehlendes Pflegepersonal, das durch den Einsatz temporärer Mitarbeitender ausgeglichen werden musste. In der Folge wurde die Hälfte der bereits zuvor sehr geringen Reserven aufgebraucht.

Tiefe Pensionstaxen stossen an Grenzen

Eine wesentliche Bedeutung haben dabei die Pensionstaxen, die aufgrund politischer Forderungen, im Vergleich zu privaten Heimen, ausgesprochen tief gehalten wurden. Damit ist allerdings die Gefahr verbunden, dass das Altersheim auf Dauer zulasten der Steuerzahler ausgehöhlt wird. Gegen Ende 2020 zeigten sich in Mels, wie in der ganzen Region, Überkapazitäten an Betten, die in Heimen unweigerlich Defizite zur Folge haben. Bei den laufenden Entwicklungen (neue Wohnformen, Spitex, Covid-19 usw.) muss davon ausgegangen werden, dass dies weiterhin der Fall sein wird. Damit steigen die finanziellen Risiken bei einem Neubau des Altersheims für die kommenden Jahre wesentlich.

MARCEL KALBERER, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT BAU UND VERKEHR

In die Infrastruktur investiert

2020 wurden grosse Investitionen in die Sanierung bestehender Infrastrukturen getätigt. Zu diesen gehören Strassen und Kunstbauten, aber auch Werkleitungen und Gebäude. Neben Sanierungen im Tagesgeschäft wie beispielsweise Rissanierungen, neue Strassenbeläge, Leitungsreparaturen oder auch Heizungserneuerungen und Sanierungen im umfassenden Gebäudebestand der Gemeinde (Schulen, Werkhof, Mehrzweckgebäude usw.) wurden auch im Jahr 2020 grössere Projekte umgesetzt.



ERSTE ETAPPE BEGEGNUNGSZONE

Der Abschluss der ersten Etappe der Begegnungszone war bis Ende Jahr geplant. Erfreulicherweise konnten die Bauarbeiten wesentlich früher abgeschlossen werden, als es im Bauprogramm terminiert war. Am Montag, 19. Oktober, wurden die neuen Strassenlampen auf dem Dorfplatz in Betrieb genommen. Damit erfolgte ein weiterer Schritt, um die Qualität des Dorfplatzes zu steigern. Die Blumen und Fahnen an den Strassenlampen sollen die «Stube von Mels» unterstreichen und zur neuen Wohnlichkeit des Melser Zentrums beitragen. Alle neu versetzten Lampen funktionieren, wie bereits jene auf dem Rathausplatz, energieeffizient auf LED-Basis.



MÜHLEBODENBRÜCKE

Im Mai 2019 zwang der Zerfallsprozess der 1873 erbauten Natursteinbogenbrücke die Gemeinde Mels, mit Sofortmassnahmen zu reagieren und die Brücke über die Seez zu stabilisieren. Aufgrund der wichtigen Verkehrsführung auf der Weisstannerstrasse – sie ist der einzige Zubringer von Mels ins Weisstannental – wurde die Grundsanie rung der Brücke dringlich. Wichtig war dabei ein respektvoller Umgang mit der bestehenden Bausubstanz. Dies gelang einerseits dadurch, dass die gut einsehbare Ansicht der Unterwasserseite gewahrt und andererseits eine gestalterische Distanz zwischen Alt und Neu geschaffen wurde.



SANIERUNG RATHAUS

Mit der Fertigstellung der Rathäuserweiterung und der damit verbundenen behindertengerechten Zugänglichkeit des Altbaus waren Investitionen im Bestand nötig. Der Zeitpunkt wurde genutzt, um sowohl feuerpolizeiliche wie auch elektrotechnische Anlagen zu sanieren und dem aktuellen Stand der Vorschriften anzupassen. Gleichzeitig wurden die ehemaligen Räumlichkeiten der Weinbaugenossenschaft im Erd- und im Untergeschoss saniert.



LEITUNGSAUSBAUTEN

Der Gemeinderat beschloss, gestützt auf eine Wirtschaftlichkeitsprüfung, die Ausserbetriebnahme der ARA Weisstannental und als Zielvorgabe die Realisierung und Inbetriebnahme der Ableitung des Abwassers in die Abwasserleitung am Vorderberg. Die Werkleitungsarbeiten konnten letztes Jahr abgeschlossen werden. Dieses Jahr werden noch Anpassungen in der ARA Weisstannental vorgenommen. Nach der Inbetriebnahme der Ableitung soll das ARA-Gebäude vom Werkdienst genutzt werden können.

SAMUEL GOOD, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

Amphibienweiher vernetzen Teiche

In der Gemeinde Mels gibt es verschiedene verlandete Amphibien Gewässer. Sie sollen wieder zu geeigneten Lebensräumen für Amphibien aufgewertet werden. Auch die Bekämpfung der Vergandung von Sommerweiden, der andauernde Kampf gegen invasive Neophyten und das Schutzgebiet Chapfensee bestimmten das Berichtsjahr.



LANDSCHAFTSQUALITÄT LQP

Insgesamt acht Alpen haben Interesse an der einmaligen Massnahme «Bekämpfung der Vergandung von Sömmerungsweiden» bekundet. Im Sommer 2020 konnten für die Umsetzung dieser Massnahme insgesamt 10 445 Franken freigegeben werden. Eine weitere Massnahme, die nun umgesetzt wird, sind die Waldweiden im Sömmerungsgebiet. In der Sömmerung wird der Übergang zwischen Offenland und geschlossenem Wald oft als Weidefläche genutzt. Diese strukturreichen Waldweiden weisen ein vielfältiges Mosaik verschiedener Elemente auf, welche nur durch regelmässige Eingriffe und Pflege in ihrem Charakter bestehen bleiben.



NEOPHYTENBEKÄMPFUNG

Die Neophytenbekämpfung wurde fortgesetzt und intensiviert. Im April hat das ANJF St. Gallen einen neuen Leitfaden zu Bekämpfung und Unterhalt der Neophytenstandorte 2020 bis 2025 herausgegeben. Einsätze haben stattgefunden mit Prima-Job und Asylbewerbern aus Amden sowie einzelnen Freiwilligen. Die mit der RZSO Sarganserland geplante Neophytenbekämpfung musste infolge Coronapandemie abgesagt werden. Koordiniert wurden alle Arbeiten durch den Naturbeauftragten Kurt Walser. Im Oktober 2020 konnten an der von Birdlife initiierten Sträuchertauschaktion insgesamt 141 neue einheimische Sträucher abgegeben werden, davon 43 im Austausch gegen Neophyten.



AMPHIBIENFÖRDERUNG

In der Gemeinde Mels gibt es verschiedene Amphibienlaichgewässer, die verlandet und somit in einem schlechten Zustand sind. Diese Gewässer sollen wieder zu geeigneten Lebensräumen für unsere heimischen Amphibien werden. Nachdem im 2019 die Weiher im Sax-Gaschlön aufgewertet wurden, konnte der Naturbeauftragte Kurt Walser im vergangenen Jahr die Planung für die Aufwertung der Standorte Runggalina, Hütten Weisstannen und Sax in Angriff nehmen. Bei Sax sind nach Sondiergrabungen drei bis vier neue Amphibienweiher zur Vernetzung der bestehenden Teiche geplant. Mit den Arbeiten soll im Frühling 2021 nach der Schneeschmelze begonnen werden.



SCHUTZGEBIET CHAPFENSEE

Zusammen mit dem Verein zum Schutz des Chapfensees wurden Neophyten bekämpft und illegale Feuerstellen aufgehoben. Das neue Besucherlenkungskonzept soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Entlang der Wege wurden Zäune mit Hinweisschildern erstellt, um die Besucher von den geschützten Bereichen fernzuhalten, weiter hat die Ortsgemeinde Mels neue Hinweistafeln aufgestellt. Die neuen WC-Anlagen haben sich bewährt. Zusammen mit Landwirten konnten rund um den Chapfensee Naturschutzflächen, die in der Schutzverordnung verzeichnet sind, jedoch in den letzten Jahren stark vernachlässigt wurden, wieder unter Vertrag genommen werden, sodass die Pflege in Zukunft sichergestellt wird.



Hermelin im Sommerpelz



Hermelin im Winterpelz



Alpenmurmeltier

02

Finanzen der Gemeinde Mels

Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

Die Erfolgsrechnung enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen und so weiter und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen und so weiter und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus.

	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag	Rechnung 2020 Aufwand	Rechnung 2020 Ertrag
Total	55 723 530	57 050 975	59 275 250.63	61 616 466.99
Ertragsüberschuss/ Aufwandsüberschuss	1 327 445		2 341 216.36	
Allgemeine Verwaltung	6 036 050	2 065 550	6 262 545.93	2 312 798.44
Saldo		3 970 500		3 949 747.49
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	214 500	26 000	202 234.96	38 224.45
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	39 350		37 777.30	
Gemeinderat und Kommissionen	372 250	4 000	370 933.35	3 700.00
Öffentliche Anlässe	69 000		43 254.60	
Schulrat und Schulkommission	154 900		134 855.25	
Finanz- und Steuerverwaltung	879 400	624 150	985 541.34	644 405.69
Allgemeine Verwaltung	2 173 650	263 500	2 129 217.13	299 905.65
Informatik allgemein	1 439 300	1 065 000	1 659 766.80	1 242 835.35
E-Government	42 500	17 500	47 683.10	17 737.10
Verwaltungsliegenschaften	651 200	65 400	651 282.10	65 990.20
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 196 640	3 427 829	4 636 725.66	4 016 546.59
Saldo		768 811		620 179.07
Polizei	65 200		65 028.60	
Rechtsprechung	35 900		35 894.70	
Allgemeines Rechtswesen	438 100	120 000	473 423.36	110 174.30
Grundbuchwesen	746 450	685 700	645 194.50	822 556.46
Zivilstandsamt	32 000		33 165.85	
Regionales Betreibungsamt	501 050	540 000	486 717.94	503 153.09
Feuerwehr	1 502 700	1 502 700	1 474 182.39	1 474 182.39
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	117 200	7 500	114 586.45	14 850.00
Schiessanlagen und Militärkosten	32 500	2 720	12 994.60	1 433.65
Zivilschutz	686 750	538 169	1 229 099.02	1 034 186.70
Regionaler Führungsstab	38 790	31 040	66 438.25	56 010.00
Bildung	19 734 100	484 400	19 182 698.55	557 788.65
Saldo		19 249 700		18 624 909.90
Kindergarten	1 489 400	20 000	1 385 313.99	23 032.45
Primarstufe	4 828 200	22 000	4 888 885.89	25 604.30
Oberstufe	4 337 100	76 000	4 156 040.94	88 476.05
Musikschule	550 000		536 359.00	
Schulliegenschaften	2 395 100	12 000	2 376 749.69	44 987.85
Verpflegung und Betreuung	112 650	45 000	124 743.14	37 750.50
Schulleitung und Schulverwaltung	1 052 050	26 000	1 040 280.08	26 530.00
Informatik Schule	683 400		647 719.15	
Volksschule Sonstiges	2 255 300	281 200	2 036 606.95	306 175.10
Sonderpädagogische Massnahmen	2 028 900	700	1 988 631.32	4 264.00
Bildung, übriges	2 000	1 500	1 368.40	968.40

	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag	Rechnung 2020 Aufwand	Rechnung 2020 Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	2 680 660	675 976	2 607 919.69	380 869.30
Saldo		2 004 684		2 227 050.39
Heimatschutz	50 000		150.00	
Bibliotheken	43 000		51 347.00	
Verrucano	987 700	54 000	1 051 551.64	23 742.50
Kultur, öffentliche Anlässe	75 000	500	62 275.30	9 700.00
Kulturförderung	138 110	40 010	95 745.00	8 374.40
Sportvereine	201 500		204 789.00	
Hallenbad	919 850	549 000	878 994.97	296 601.10
Sport, übriges	118 100	27 466	140 458.37	42 372.20
Freizeit	131 300	5 000	105 582.51	79.10
Jugendraum	16 100		17 025.90	
Gesundheit	8 803 200	6 096 650	9 091 687.89	6 316 986.55
Saldo		2 706 550		2 774 701.34
Altersheim Mels	6 086 650	6 086 650	6 310 580.78	6 310 580.78
Defizitbeitrag Pflegeheim	269 200		236 660.25	
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1 900 000		1 786 821.30	
Alters- und Pflegeheime, Fonds	10 000	10 000	6 405.77	6 405.77
Ambulante Krankenpflege allgemein	494 500		695 754.84	
Schulärztliche Untersuchungen	36 500		48 826.80	
Gesundheitswesen, übrige	6 350		6 638.15	
Soziale Sicherheit	4 944 050	1 994 200	5 422 560.14	2 548 574.60
Saldo		2 949 850		2 873 985.54
Krankenversicherungen	560 000	415 000	522 144.75	418 388.55
Leistungen an Invalide	7 500		7 334.40	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	145 400	67 000	147 057.75	66 711.15
Leistungen an das Alter	83 000		96 175.75	
Familie und Jugend	1 136 850	355 900	1 670 755.57	622 177.00
Arbeitslosigkeit, übrige	190 000		121 349.85	
Allgemeine Sozialhilfe	744 650	101 300	694 902.45	76 120.30
Finanzielle Sozialhilfe	1 050 000	430 000	1 180 798.22	603 547.00
Asylwesen	1 026 650	625 000	982 041.40	761 630.60
Verkehr	5 263 480	2 188 650	5 424 907.16	2 375 546.51
Saldo		3 074 830		3 049 360.65
Kantonsstrassen				
Gemeindestrassen	2 262 200	197 000	2 391 040.41	207 620.15
Weisstannerstrasse	1 212 300	606 150	1 212 574.86	606 287.45
Werkhof	1 040 500	1 302 500	1 081 060.28	1 506 893.91
Öffentlicher Verkehr	748 480	83 000	740 231.61	54 745.00

	Budget 2020 Aufwand	Budget 2020 Ertrag	Rechnung 2020 Aufwand	Rechnung 2020 Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	2 791 590	2 006 000	2 672 075.45	1 895 472.11
Saldo		785 590		776 603.34
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	610 000		470 529.24	
Kanalisation	320 500		347 017.79	5 571.03
Kläranlage Weisstannen	120 800		92 523.06	
Finanzierung Abwasserbeseitigung	388 200	1 439 500	413 765.72	1 318 264.78
Abfallbeseitigung	441 000	441 000	496 193.10	496 193.10
Gewässerverbauungen	149 900		170 211.66	56.85
Naturschutz	177 450	52 500	94 426.00	22 700.00
Friedhof und Bestattung	325 040	50 000	352 262.73	52 686.35
Umweltschutz	54 300		40 191.75	
Raumordnung allgemein	204 400	23 000	194 954.40	
Volkswirtschaft	396 800	53 320	338 687.83	36 495.45
Saldo		343 480		302 192.38
Landwirtschaftsamt	31 500	3 000	36 430.35	1 779.00
Strukturverbesserungen	25 000		47 221.20	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	87 200	3 470	29 363.28	1 370.85
Produktionsverbesserung Pflanzen	2 000		1 460.00	
Forstwirtschaft	128 950	31 300	143 465.50	33 345.60
Jagd und Fischerei	1 500		1 500.00	
Kommunale Werbung	39 000		27 548.05	
Industrie, Gewerbe, Handel	46 650	10 550	20 504.05	
Energie	35 000	5 000	31 195.40	
Finanzen und Steuern	876 960	38 058 400	3 635 442.33	41 175 388.79
Saldo	37 181 440		37 539 946.46	
Gemeindesteuern	110 000	23 248 500	143 892.44	24 871 881.27
Anteile an Staatssteuern	13 000	2 500 500	-1 347.25	3 274 070.85
Finanzausgleich		8 998 000		8 983 800.00
Gewinnablieferung EW Mels		250 000		250 000.00
Wasserzinsen	150 000	1 441 500	150 000.00	1 422 764.00
Zinsen	412 360	1 204 000	322 945.56	1 113 506.62
Liegenschaften des Finanzvermögens	191 600	382 900	141 870.58	347 651.50
Finanzvermögen, übrige		33 000	478 081.00	911 714.55
Reserven			2 400 000.00	

Nachtragskredite 2020

	Kompetenz	Betrag 2020
RZSO – Festanstellung Materialwart	Gemeinderat	10 000
Kultursterne Sarganserland	Gemeinderat	10 000
KITAWAS – Zusatzfinanzierung	Gemeinderat	75 000
Fabrikstrasse – Absturzsicherung	Gemeinderat	120 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Gesprochene Kredite über einem bestimmten Mass unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kommentar zur Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Im 2020 ist vom «Platz 2.0» eine Ausgabe weniger erschienen. Dies führte zu tieferen Kosten für die Erstellung, Druck und Versand.

Öffentliche Anlässe

Die um rund 26 000 Franken tieferen Kosten sind einzig und allein mit der Absage verschiedenster Veranstaltungen begründet.

Schulrat

Weniger Stundenaufwendungen des Schulrates.

Finanz- und Steuerverwaltung

Ein Teil der Mehraufwendungen in der Steuerverwaltung wurde durch die Mutterschaftsentschädigung kompensiert. In der Finanzverwaltung ist die Anpassung des Delkredere für die Mehrkosten verantwortlich. Diese markante Anpassung wurde aufgrund höherer Ausstände per Ende Jahr nötig.

Allgemeine Verwaltung

Die neu geschaffene Stelle im Personalbereich war für das ganze Jahr 2020 budgetiert. Sie konnte erst verspätet besetzt werden. Die Mehrerträge stammen aus Gebühren der Bauverwaltung (höhere Anzahl an Baubewilligungen).

Informatik/Informatikdienste Sarganserland (idsl)

Die Mehrkosten und Mehrerträge stammen aus der Organisation der idsl. Die Mehrkosten wurden durch zusätzliche Erträge kompensiert. Durch die sehr effiziente Organisation der idsl und die eingeleiteten Konsolidierungsschritte kann der Betrieb nach wie vor sehr kostengünstig geführt werden. Durch die insgesamt höheren Erträge können im 2021 die acht Mitgliedsgemeinden von Reduktionen und zusätzlichem Mehrwert profitieren, ohne dass die Servicepauschale erhöht werden muss.

Die stetig steigenden Anforderungen und zusätzlichen Bedürfnisse an die Informatik führen mittelfristig zu zusätzlichen Stellen. Diese Mehrkosten werden gleichzeitig durch Mehrerträge kompensiert.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Einwohneramt und Rechtsaufsicht (KESB)

Die vielen Zuzüge ab Sommer 2020 führten zu Mehrkosten im Einwohnerwesen. Der zusätzliche Bedarf wurde intern besetzt.

Grundbuchwesen

Die tieferen Kosten sind mit der Nichtumsetzung der kantons- und bundesweiten Projekte im Zusammenhang mit der Grundbuchvermessung begründet. Diese Projekte werden durch den Geometer umgesetzt. Bund und Kanton übernehmen einen Grossteil dieser Kosten. Die deutlich höheren Erträge stammen aus den Grundbuchgebühren, welche 220 000 Franken über den budgetierten Werten liegen. Im vergangenen Jahr wurde im Grundbuchamt eine neue Höchstzahl an Grundbuchgeschäften verzeichnet. Diese haben neben den Gebühren auch auf die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern grossen Einfluss.

Regionales Betreuungswesen

Das Ergebnis im Betreuungswesen ist tiefer als erwartet. Durch den zusätzlich verordneten Betreibungsstopp während des Lockdowns verzögerten sich die Betreibungshandlungen. Im 2020 war keine Zunahme von Betreibungen spürbar, im Vergleich zu den Vorjahren waren diese überraschenderweise gar rückläufig.

Feuerwehr

Die Feuerwehr ist als Spezialfinanzierung geführt und darf somit nicht mit Steuergeldern finanziert werden. Die Aufwendungen und Erträge sind im Bereich der budgetierten Werte. Die Feuerwehrkommission ist intensiv mit der Planung eines neuen, zentralen Feuerwehrdepots beschäftigt. Insgesamt konnte der Spezialfinanzierung Feuerwehr ein Überschuss von rund 131 000 Franken zugewiesen werden.

Zivilschutz

Die Nettokosten zulasten der Gemeinde Mels sind rund 45 000 Franken höher als budgetiert. Im 2020 hatte die Regionale Zivilschutzorganisation Sarganserland hohe, zusätzliche Aufwendungen zur Unterstützung und Umsetzung der Coronamassnahmen. Dies vorwiegend in den Altersheimen. Im Budget 2020 war der Zusammenschluss mit der RZSO Walensee noch nicht budgetiert worden. Viele Aufwendungen an Material sind vom Bund verordnet und werden durch die Ersatzbeiträge finanziert.

Regionaler Führungsstab

Der Regionale Führungsstab war im vergangenen Jahr im Einsatz und hat die Coronamassnahmen in der Region koordiniert. Der Führungsstab Walensee hat sich während dieser Zeit in die Organisation des Führungsstabs Pizol eingegliedert. Dies führte insgesamt zu Mehrkosten, welche aber durch den Führungsstab Walensee kompensiert wurden.

BILDUNG

Bildung allgemein

Das Schulbudget umfasst im 2020 insgesamt Kosten von netto 19,250 Millionen Franken. Tiefere Kosten von rund 550 000 Franken und Mehrerträge von rund 75 000 Franken führten zu insgesamt tieferen Nettokosten von rund 625 000 Franken.

Kindergarten

Ab August 2020 konnte auf eine Klasse verzichtet werden, was bei der Budgetierung nicht absehbar war. Zudem sind weniger Ausfälle von Lehrpersonen zu verzeichnen. Dies führte zu deutlich tieferen Kosten für Stellvertretungen. Auch wurden geplante Weiterbildungen von Lehrpersonen nicht ausgeführt respektive verschoben.

Primarstufe

Bei der Primarstufe mussten ab August zwei zusätzliche Klassen eingeführt werden (eine in Heiligkreuz und eine im Schulhaus Kleinfeld). Dies führte zu deutlichen Mehrkosten. Ein Teil der Mehrkosten konnte erfreulicherweise wie im Kindergarten durch deutlich weniger Ausfälle von Lehrpersonen (weniger Stellvertretungen) kompensiert werden. Insgesamt resultierten Mehrkosten von rund 57 000 Franken.

Oberstufe

Die Nettokosten sind rund 193 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Personalkosten haben ebenfalls deutlich weniger Stellvertretungen zu Einsparungen geführt. Zudem wurden Anschaffungen von Geräten verschoben und beim Unterhalt für Geräte war tieferer Bedarf vorhanden.

Schulliegenschaften

Die leicht tieferen Nettokosten sind wesentlich durch die tieferen Kosten für Drittanlagen begründet. Zudem haben Unfalltaggelder zu einem Mehrertrag geführt.

Informatik

Die Schulinformatik wird ebenfalls zu einem grossen Teil durch die idsl unterstützt. Die tieferen Kosten sind mit tieferen Abschreibungen begründet. Die geplanten Investitionen in den Vorjahren haben unter den budgetierten Werten abgeschlossen und führten so zu tieferen Abschreibungen.

Volksschule, Sonstiges

Die um 220 000 Franken tieferen Kosten sind zum Grossteil auf den Verzicht der Schullager, Exkursionen und Schulreisen zurückzuführen. Zudem fielen die Kosten für die Schülertransporte tiefer aus (keine Transporte während Home-schooling). Die leicht höheren Erträge sind durch die Schulgelder für Kinder aus umliegenden Gemeinden begründet.

Sonderpädagogische Massnahmen

Im Bereich der fördernden Massnahmen sind Anpassungen vorgenommen worden. Ab August stand das neue Angebot für die Begabtenförderung zur Verfügung. Dies führte zu Mehrkosten. Auch der Bedarf an Nachhilfeunterricht nahm zu und die Kosten fielen entsprechend höher aus. Kompensiert wurden diese Mehrleistungen durch deutlich tiefere Kosten für die Kleinklassen. Zudem war auch der Bedarf für die Logopädie und Psychomotorik tiefer.

KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Heimatschutz/Denkmalpflege

Für die Denkmalpflege wird ein geschätzter Wert im Budget eingestellt. Die Kosten sind von der Anzahl und Komplexität der Projekte abhängig. Die Projekte müssen spätestens drei Jahre nach der Kreditgenehmigung umgesetzt werden. Im 2020 fielen keine Kosten an.

Bibliothek

Die Gemeinden Sargans und Mels haben den Trägerschaftsbeitrag pro Einwohner von fünf auf sechs Franken erhöht, was die Differenz zum Budget ausmacht.

Kultur, öffentliche Anlässe

Im Verrucano waren Zusatzkosten für diverse Coronamassnahmen notwendig. Dies betrifft vorwiegend Massnahmen zur Signalisation und auch Desinfektionsmittel. Zudem waren auch Anpassungen in verschiedenen Räumen nötig. Ohne die bundesrätlich verordnete Schliessung

respektive die damit verbundenen Absagen hätten die Erträge die budgetierten Werte erreicht.

Kulturförderung

Die vielen Absagen für kulturelle Anlässe und Veranstaltungen führten zu tieferen Kosten.

Hallenbad Feldacker

Die Coronapandemie hat das Hallenbad schwer getroffen. Die leicht tieferen Aufwendungen sind auf geplante und budgetierte, aber nicht realisierte Anschaffungen zurückzuführen. Die Erträge sind um rund 47% eingebrochen gegenüber dem Vorjahr. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft kann die Gemeinde Mels keine Kurzarbeit anmelden, die Löhne jedoch müssen zu 100% bezahlt werden. Das Personal wurde wo immer möglich anders eingesetzt.

Sport, Übriges

Die Mehrkosten wurden durch Mehrerträge praktisch kompensiert. Für den Vita-Parcours haben die drei beteiligten Gemeinden entschieden, Sitzbänke zu ergänzen oder zu ersetzen.

GESUNDHEIT

Altersheim

Das Altersheim hat ein sehr intensives Jahr hinter sich. Insgesamt resultierte ein Verlust von fast 400 000 Franken. Da in der Vergangenheit leider immer wieder gefordert wurde, dass möglichst kein Gewinn erzielt werden dürfe, haben sich die Reserven innert Jahresfrist mehr als halbiert. Bei sehr tiefen Abschreibungen mussten die Pensionstaxen ausserordentlich tief gehalten werden. Diese liegen 30% bis 40% unter dem marktüblichen Pensionspreis. Die vielen krankheitsbedingten Ausfälle haben zu höheren Personalkosten geführt. Der Pflegebedarf bleibt gleich hoch, und so musste bestehendes Personal viel Mehrarbeit verrichten. Die Pflgetaxen sind aufgrund der vielen zeitnahen Todesfälle abrupt eingebrochen. Auch die Erträge der Cafeteria sind coronabedingt deutlich tiefer ausgefallen als in den Vorjahren.

Defizitbeitrag Pflegeheim Sarganserland

Die Trägergemeinden sind statutarisch verpflichtet, das Defizit zu übernehmen. Dieser Beitrag ist etwas tiefer als der budgetierte Wert angefallen.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinden übernahmen im 2014 erstmals 100% der Restfinanzierung der stationären Pflege. Die tieferen Beiträge sind durch die höhere Todesfallrate im vergangenen Jahr zurückzuführen. Im 2020 wurde für 126 Personen die Restfinanzierung (1,787 Millionen Franken) übernommen.

Ambulante Krankenpflege

Die Kosten der Spitex sind aufgrund höherer Pflegeleistungen auch deutlich höher ausgefallen. Diese Kosten sind kaum planbar und immer abhängig von der Nachfrage nach Pflegeleistungen durch die Spitex. Auch immer mehr private Spitexorganisationen sind in diesem Markt tätig. Diese Leistungen nehmen ebenfalls jährlich markant zu. Es wird festgestellt, dass die Leute immer noch länger zu Hause bleiben und von der Spitex betreut werden, bevor ein Eintritt in ein Heim erfolgt. Natürlich kann dies im speziellen Jahr 2020 auch mit der Coronapandemie zusammenhängen. Wird dieser Trend weiter fortgesetzt, hat dies auf die zukünftige Ausrichtung der Bettenplätze einen Einfluss.

SOZIALE SICHERHEIT

Krankenversicherungen

Die Gemeinde hat für die Prämien der Grundversicherung und Selbstbehalte aufzukommen, welche Versicherte wegen Bedürftigkeit nicht bezahlen können. Mit aufwendigem Inkasso geht das Sozialamt den Forderungen nach. Der Kanton erstattet den Gemeinden die Kosten für die Prämien der Grundversicherung zurück. Die Krankenversicherer können seit 1. Januar 2012 fällige Forderungen gegenüber Personen, für welche ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St.Gallen zu 85% der Forderung geltend machen. Von diesem Anteil wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl ein Teil in Rechnung gestellt. Der Betrag kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Die Kostenbeteiligungen fielen um rund 40 000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Leistungen an das Alter

Hier sind die Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause erfasst, welche von der Pro Senectute erbracht werden.

Familie und Jugend

Die massiven Mehrkosten sind auf leider nötig gewordene Fremdplatzierungen von Jugendlichen zurückzuführen.

Die Massnahmen werden von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verordnet und können nicht beeinflusst werden. Ebenfalls eine Zunahme der Kosten ist für sozialpädagogische Familienbegleitung entstanden. Die deutlich höheren Erträge sind einerseits durch die aktive Bewirtschaftung durch das Sozialamt begründet. Andererseits konnte eine einmalig hohe Rückzahlung für Schulden für die Alimenterbevorschussung geltend gemacht werden.

Arbeitslosigkeit

Hier sind die Kosten für die beiden Institutionen Dock AG und PrimaJob enthalten. Ziel ist es, Empfänger von Sozialhilfegeldern wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Die Institution Dock AG wird aufgrund von Umstrukturierungen nicht mehr so oft eingesetzt wie in den Vorjahren.

Allgemeine Sozialhilfe

Hier sind unter anderem die Kosten für das Sozialamt und die Sozialen Dienste Sarganserland für die Leistungen Sozial- und Suchtberatung sowie für die Berufsbeistandschaft enthalten.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettokosten der finanziellen Sozialhilfe von rund 577 000 Franken sind gegenüber dem Budget um rund 42 000 Franken tiefer ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von fast 100 000 Franken entstanden.

Asylwesen

Die Nettokosten im Asylwesen sind aufgrund von höheren Beiträgen von Bund und Kanton tiefer ausgefallen als budgetiert.

VERKEHR

Gemeindestrassen

Die Mehrkosten sind aufgrund eines Nachtragskredits entstanden. Der Nachtragskredit beinhaltet die Absturzsicherung in der Fabrikstrasse. Die Mehrerträge resultieren aus dem höheren Kantonsbeitrag für den Unterhalt, welchen der Werkhof für Kantonsstrassen übernimmt.

Weisstannerstrasse

Im 2020 sind die Aufwendungen an der Weisstannerstrasse einmalig hoch. Dies resultierte aus den nicht wertvermehr-

renden Ausgaben im Zusammenhang mit der Mühlebodenbrücke.

Werkhof

Der leicht höhere Aufwand ist mit der Miete von Parkplätzen begründet. Diese Mehrkosten werden aber durch die Parkgebühren kompensiert. Die deutlichen Mehrerträge resultieren aus höheren internen Leistungen.

Öffentlicher Verkehr

Der tiefere Ertrag resultiert aus dem Nichtverkauf von GA-Tageskarten. Aufgrund der Mobilitätseinschränkungen im vergangenen Jahr war die Nachfrage von März bis Juni sehr tief.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Regionale Abwasserreinigungsanlagen

Die Betriebskostenbeiträge an die Regionalen Abwasserreinigungsanlagen Seez und Saar sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert.

Kanalisation

Die Abweichung ist mit dem höheren Unterhalt an den Kanalisationsanlagen begründet.

Kläranlage Weisstannen

Der Unterhalt an den Anlagen und am Gebäude war weniger hoch als geplant.

Finanzierung Abwasserbeseitigung

Bis 2017 wurden die Anschlussbeiträge jährlich für zusätzliche Abschreibungen im Abwasserbereich verwendet. Mit der Umstellung auf RMSG werden die Anschlussbeiträge in der Investitionsrechnung erfasst. Die Abschreibungen sind leicht höher ausgefallen. Insgesamt resultierte ein kleiner Überschuss in der Spezialfinanzierung Abwasser von rund 25 000 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von knapp 150 000 Franken. Die Reserven belaufen sich per Ende 2020 auf rund 1,6 Millionen Franken. Zum besseren Ergebnis tragen die aktuell hohen Anschlussbeiträge durch die Grossbauten bedeutend bei.

Abfallbeseitigung

Die Rechnung für die Abfallbeseitigung wird ebenfalls als Spezialfinanzierung geführt. Im 2020 resultierte zum zwei-

ten Mal hintereinander ein Aufwandüberschuss. Dieser ist mit rund 114 000 Franken sehr hoch ausgefallen. Die Mehrkosten sind aus den immer grösser werdenden internen Leistungen des Werkhofs entstanden. Diese Spezialfinanzierung weist per Ende 2020 noch eine Reserve von rund 158 000 Franken aus. Die Gemeinde Mels hat vor circa fünf Jahren die Grundgebühr von 60 Franken auf 50 Franken reduziert. Dies ist auch im Vergleich in der Region sehr tief. Die Unterdeckung resultiert auch von den viel tieferen Erträgen für die Kartonentsorgung.

Gewässerverbauungen

Die höheren Kosten sind mit höheren Abschreibungen und internen Aufwendungen durch den Werkhof begründet.

Naturschutz

Durch die Verzögerung in der Umsetzung für die Aufwertungen von Flächen sind die Kosten wie auch die Erträge (Bundes- und Kantonsbeiträge) tiefer ausgefallen. Diese Umsetzung wurde für 2021 neu budgetiert.

Friedhof, Bestattungen

Die Mehrkosten resultieren aus den deutlichen Mehraufwendungen durch den Werkhof.

VOLKSWIRTSCHAFT

Strukturverbesserungen

Höhere Beiträge an Alpen und landwirtschaftliche Sanierungen. Die Anträge müssen von der Landwirtschaft gestellt werden. Hierzu beschloss der Gemeinderat, dass die maximale Höhe der Unterstützung auf 10 000 Franken begrenzt ist.

Vihschauen, Tierseuchenbekämpfung

Die Absage der Vihschau führte zu diesen tieferen Kosten.

Forstwirtschaft

Höherer kantonaler Beitrag an die Waldregion.

Industrie, Gewerbe, Handel

Die Absage der Märkte führte zu tieferen Aufwendungen. Die Erträge fielen dadurch gänzlich aus.

FINANZEN

Gemeindesteuern

Die vielen Zuzüge in die Gemeinde Mels im zweiten Halbjahr führten zu markant höheren Erträgen. Die Steuern der natürlichen Personen fielen rund 1,1 Millionen Franken höher aus. Zusätzlich sind die Erträge aus Handänderungssteuern mit 1,075 Millionen Franken sehr hoch ausgefallen. Diese sind ebenfalls deutlich höher als budgetiert ausgefallen (425 000 Franken).

Anteile an Staatssteuern

Die Gewinnsteuern juristischer Personen sind deutlich tiefer ausgefallen als in den Vorjahren und auch 300 000 Franken tiefer als budgetiert. Diese Einbusse wurde durch die Grundstückgewinn- und Quellensteuern deutlich wettgemacht. Durch einen einmaligen Einzelfall durften 550 000 Franken höhere Quellensteuern eingenommen werden. Zudem wurden auch deutlich höhere Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer erzielt. Diese sind mit 1,08 Millionen Franken fast doppelt so hoch ausgefallen als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern sind abhängig vom Liegenschaftshandel, welcher nach wie vor sehr hoch ist.

Zinsen

Die weiterhin sehr tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt haben auch für die Darlehen im 2020 dazu geführt, dass deren Verzinsung tiefer ausgefallen ist. Der tiefere Ertrag ist auf die interne Verzinsung (EW Mels) zurückzuführen. Hier wurde der interne Zinssatz nach unten an die übliche interne Verzinsung angepasst.

Liegenschaften Finanzvermögen

Durch den Verkauf von zwei Parzellen haben sich die Baurechtszinsen reduziert. Der Unterhalt an den Liegenschaften fiel tiefer aus als geplant. Einige Unterhaltsarbeiten wurden verschoben.

Finanzvermögen, übrige

Die Aufwandposition ist mit einem Buchverlust begründet. Dieser ist aber nicht geldwirksam. Im Zuge des neuen Rechnungsmodells musste diese Position im Vorjahr aufgewertet werden. Der grundbuchrechtliche Vollzug ist erst im 2020 geschehen. Ebenfalls konnte aufgrund eines Parzellenverkaufs auch ein Buchgewinn realisiert werden. Zudem wurde durch eine Neuschätzung eine Parzelle im Plonserfeld aufgewertet.



Bartgeier



Buntspecht



Eichelhäher



Alpenschneehuhn

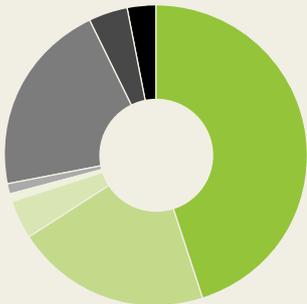


Blaumeise

Zusammenzug nach Sachgruppen

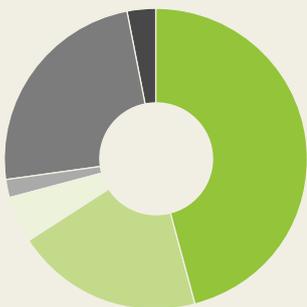
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2020



Personalaufwand	45 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	21 %
Abschreibungen	
Verwaltungsvermögen	4 %
Finanzaufwand	1 %
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1 %
Transferaufwand	21 %
Ausserordentlicher Aufwand	4 %
Interne Verrechnungen	3 %

Ertragsstruktur 2020



Fiskalertrag	46 %
Entgelte	20 %
Verschiedene Erträge	0 %
Finanzertrag	5 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2 %
Transferertrag	24 %
Interne Verrechnungen	3 %

	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	26 143 393.23	26 726 147.84
Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 030 655.85	12 242 797.61
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 753 540.90	2 549 979.40
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	191 056.61	317 755.59
Transferaufwand	11 602 297.87	12 238 690.05
Betrieblicher Ertrag		
Fiskalertrag	26 022 226.67	28 111 230.79
Entgelte	12 953 064.04	12 643 108.26
Verschiedene Erträge	133 380.89	52 291.60
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	355 680.99	1 087 074.49
Transferertrag	13 998 480.14	14 923 233.06
Betriebsergebnis	2 741 888.27	2 741 567.71
Finanzierung		
Finanzaufwand	779 828.17	879 611.70
Finanzertrag	2 118 446.93	2 879 460.35
Ergebnis aus Finanzierung	1 338 618.76	1 999 848.65
Operatives Ergebnis	4 080 507.03	4 741 416.36
Reserven		
Ausserordentlicher Aufwand	1 000 000.00	2 400 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ergebnis aus Reservenveränderung	1 000 000.00	2 400 000.00
Ergebnis Erfolgsrechnung	3 080 507.03	2 341 416.36

Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzt zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND SOZIALES DER GEMEINDE MELS, MITGLIED DER IDSL-KOMMISSION

Berichterstattung idsl

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit der idsl Mels (Informatikdienste Sarganserland).

Die im Budget 2020 definierten Ziele zur Verfügbarkeit der betriebenen ICT-Systeme sowie der Konkurrenzfähigkeit der Dienstleistungspreise wurden erreicht. Die Einhaltung geltender Sicherheitsstandards wurde zudem einem externen Audit unterzogen, der Prüfbericht fiel positiv aus.

2018 führten die idsl im Auftrag der acht Trägergemeinden eine Ersatzbeschaffung für die bestehende Computer- und Serverinfrastruktur durch. Bereits damals evaluierten die idsl einen aus Laptop und Bildschirmen bestehenden Standardarbeitsplatz. Zudem schufen sie Grundlagen für den standortunabhängigen, sicheren Zugriff auf betriebliche Daten und Applikationen. Die Gemeinden und Betriebe waren dadurch für die virtuelle Zusammenarbeit gerüstet und konnten ihren Betrieb trotz der Pandemie auch über das Homeoffice aufrechterhalten, ohne dass zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig waren.

Zielabweichungen

2020 liegen keine Daten zur Kundenzufriedenheit vor, da der Prozess zur Messung der Dienstleistungsqualität per 2021 angepasst wurde. Diese wird neu nicht mehr einmal jährlich, sondern stichprobenartig nach Abschluss einer bestimmten Anzahl gelöster Fälle automatisiert versendet. Durch die neue Messmethode wird die Zufriedenheit über das ganze Jahr hinweg gemessen und ermöglicht fortlaufend die systematische Identifizierung allfälliger Problembe-
 reiche.

Der höhere Umsatz gegenüber dem Budget ist zu einem grossen Teil auf Aufträge von zusätzlichen Dienstleistungen gegenüber den Vertragsgemeinden zurückzuführen. Zusätzlich wurde für die Kunden mehr Hardware beschafft.

Insgesamt ist das Ergebnis um rund 150 000 Franken besser als budgetiert. Im 2021 ist geplant, dass den Vertragsgemeinden mindestens ein Monat der Servicepauschalen erlassen wird.

GLOBALKREDIT

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Erlöse	954 519.65	965 000	1 146 019.30
Total Erlös	954 519.65	965 000	1 146 019.30
Kosten (ohne Investitionen)	870 999.47	895 556	928 330.46
Abschreibungen	50 000.00	50 000	50 000.00
Interne Kosten	8 000.00	8 000	8 000.00
Total Kosten	928 999.47	953 556	986 330.46
Globalergebnis	25 520.18	11 444	159 688.84

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Budget 2020 Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen	Rechnung 2020 Ausgaben	Rechnung 2020 Einnahmen
Gesamttotal	27 091 628	5 547 000	19 488 482.43	4 054 544.39
Nettoinvestitionen		21 544 628		15 433 938.04
Allgemeine Verwaltung	1 200 000		1 006 615.24	
Stollen Tiergarten	1 200 000		1 006 615.24	
Öffentliche Sicherheit	200 000	110 000	200 978.65	114 226.30
Feuerwehr	200 000	110 000	200 978.65	114 226.30
Bildung	525 000		285 052.55	
Schulliegenschaften	350 000		207 405.85	
Schulinformatik	175 000		77 646.70	
Kultur	8 100 000		9 489 998.20	491 143.75
Gemeinde- und Kulturzentrum	8 000 000		9 440 191.03	491 143.75
Zusatzmöblierung Verrucano	100 000		49 807.17	
Sport	1 400 000		650 000.00	
FC Mels	1 400 000		650 000.00	
Gesundheit	878 628		641 600.78	
Altersheim Mels	878 628		641 600.78	
Verkehr	5 278 000	780 000	4 112 659.45	988 739.15
Staatsstrassen	1 520 000	780 000		
Gemeindestrassen	3 578 000		3 935 528.30	988 739.15
Fahrzeuge	180 000		177 131.15	
Umwelt, Raumordnung	9 510 000	4 657 000	3 101 577.56	2 460 435.19
Abwasserbeseitigung	2 790 000	500 000	1 400 626.61	1 185 086.39
Gewässerverbauungen	6 720 000	4 157 000	1 700 950.95	1 275 348.80

Nachtragskredite 2020

	Kompetenz	Betrag 2020
Feuerwehr, Planungskredit regionales Depot	Gemeinderat	54 000
Abwasser-Überleitung Oberheilgkreuz	Gemeinderat	180 000
Altersheim, Planung	Gemeinderat	628 628

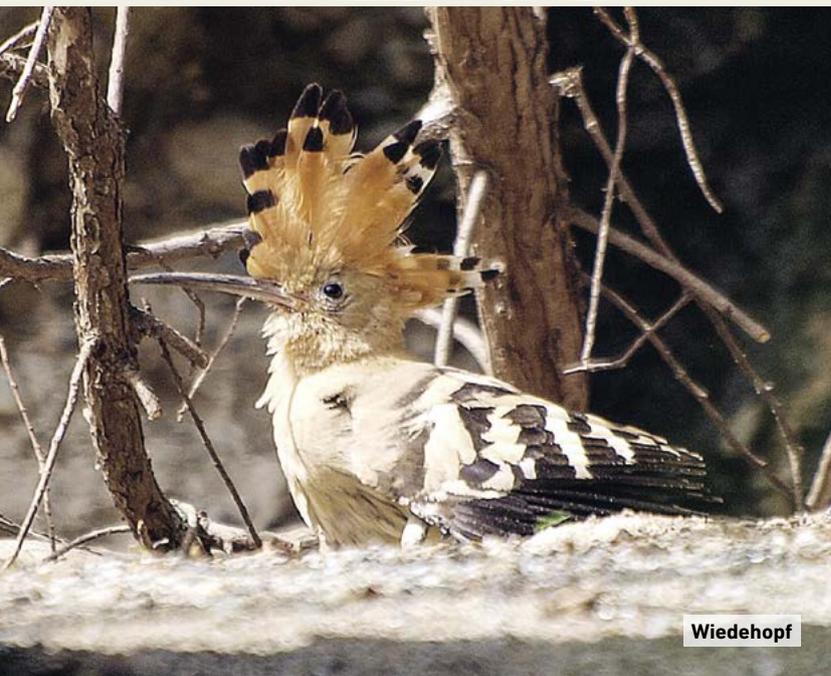
Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.



Bergfink



Steinrötel



Wiedehopf



Zaunkönig



Kleiber

Kommentar zur Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Liegenschaften

Mit der Rathuserweiterung wurden auch Massnahmen im bestehenden Rathaus nötig. Gleichzeitig wurden im Erdgeschoss die Räumlichkeiten für eine neue, zusätzliche Nutzung für die Weinbaugenossenschaft ausgebaut.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

Das Vorprojekt für ein gemeinsames, zentrales Feuerwehrdepot ist erarbeitet. Die Kosten wurden wie üblich auf die drei Vertragsgemeinden Vilters-Wangs, Sargans und Mels aufgeteilt.

BILDUNG

Schulliegenschaften

Im Schulhaus Feldacker wurden in der Aula die Beleuchtung und die Elektroverteilung erneuert.

Schulinformatik

Im Bereich der Schulinformatik gibt es im Zuge des Lehrplans 21 weitere Erneuerungen. Im 2020 wurden verschiedene Hardwarekomponenten und zusätzliche Laptops beschafft. Zusätzlich sind neue Beamerinstallationen erfolgt. Der geplante Investitionskredit wurde deutlich unterschritten.

KULTUR

Verrucano und Rathuserweiterung

Die Rathuserweiterung konnte Mitte Jahr mit dem Umzug vom Haus Siebenthal bezogen werden. Im Herbst ging dann auch das Verrucano zur Nutzung über. Die gesamte Investition konnte innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen werden. Kleine Nacharbeiten und Abrechnungen sind noch ausstehend.

Bei der Zusatzmöblierung handelt es sich um diverse Anschaffungen, welche betrieblich nötig sind.

SPORT

Sport

An der Bürgerversammlung vom 28. November 2018 wurde der Sanierung und Erweiterung der Fussballplätze Tiergarten im Umfang von insgesamt 2,4 Millionen Franken (aufgeteilt in einen Investitionskredit und ein rückzahlbares Darlehen) zugestimmt. Im 2019 wurde der Investitionskredit von 1,75 Millionen Franken ausbezahlt, im 2020 das rückzahlbare Darlehen von 650 000 (erste Tranche muss im 2021 durch den FC Mels amortisiert werden).

GESUNDHEIT

Altersheim Mels

Die Projektierung für den Neubau des Altersheims ist weit fortgeschritten.

VERKEHR

Staatsstrassen

Die genehmigten Änderungen resp. die Ausführung an der Kantonsstrasse im Bereich Walchi bis zur Begegnungszone wurden vom Kanton ein weiteres Mal verschoben.

Gemeindestrassen

Im 2020 konnten die Projekte an der Militär- und der Messmerhölzlistrasse abgeschlossen werden. Weiter wurde die Parkplatzneugestaltung Feldacker umgesetzt und auch der Beitrag an den Schräglift wurde bezahlt. Zudem konnten durch das EW Mels einige Strassenabschnitte mit LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Die Abweichung gegenüber dem Budget resultiert aus der Begegnungszone (erste Etappe). Es konnte erfreulicherweise bereits mehr aus diesem Projekt umgesetzt werden, als geplant war. Die Gesamtkosten werden dadurch nicht erhöht, es wurden im 2020 mehr Mittel eingesetzt als geplant, welche dann im 2021 oder 2022 dafür tiefer ausfallen werden. Vom Kanton wurde ein höherer Beitrag als Abgeltung an den Kantonsstrassenteil (Kirchstrasse bis Dorfplatz) bezahlt. Dies ist ebenfalls Teil der ersten Etappe der Begegnungszone. Die Arbeiten an der Mühlebodenbrücke sind zügig vorangeschritten. Die Endabrechnung erfolgt im 2021.

Fahrzeuge

Im Werkhof wurde ein Allrad-Kommunalfahrzeug wie geplant ersetzt und innerhalb des bewilligten Kredits abgeschlossen.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

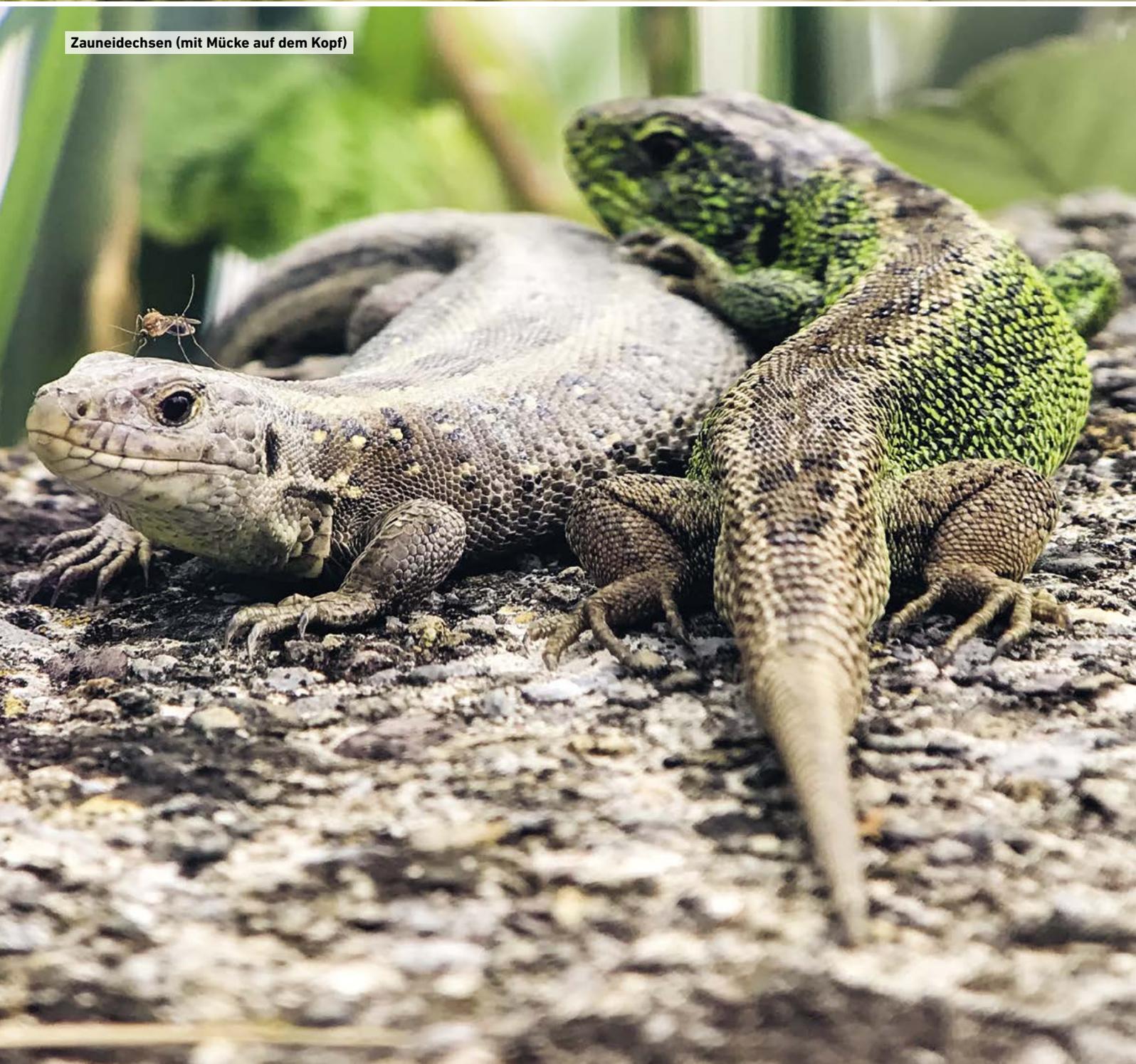
Nach diversen Schwierigkeiten konnte das Projekt mit der Abwasserüberleitung von Oberheiligkreuz zur Bachstrasse erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Projekte mit Leitungserneuerungen in der Schulhaus-, Staats- und Militärstrasse sowie dem Melibündtenweg konnten abgeschlossen und die Werke der Nutzung übergeben werden. Bei einigen geplanten und bewilligten Investitionskrediten wurden die Planungen (Ingenieuraufträge) vergeben, sodass die Umsetzung im 2021 angegangen werden kann. Die Beiträge an die ARA Seez und ARA Saar wurden mit dem üblichen Verteilschlüssel den Gemeinden in Rechnung gestellt. Im 2020 wurde der Gemeinde Mels nur ein sehr kleiner Betrag für Investitionen in Rechnung gestellt. Dieser wurde direkt mit den Betriebsbeiträgen der Erfolgsrechnung belastet. Hierbei handelt es sich aber um eine gebundene Ausgabe für die Gemeinde Mels. Die Anschlussbeiträge sind aufgrund der hohen Bauintensität ebenfalls sehr hoch in den letzten Jahren. Dies wird sich auch im 2021 fortsetzen. Die Anschlussbeiträge reduzieren das Abschreibungsvolumen, sodass aktuell keine unmittelbare Gebührenanpassung notwendig ist.

Gewässerverbauungen

Die grösste Position ist das Hochwasserschutzprojekt «Mülibach» in Schwendi. Bund und Kanton haben eine Akontozahlung getätigt. Die Arbeiten schreiten zügig voran, jedoch sind die Abrechnungen per Ende Jahr nicht vollständig eingetroffen. Dies ist aber kein Problem und hat lediglich Einfluss auf Verschiebungen des Geldflusses. Die budgetierten Werte können aus heutiger Sicht eingehalten werden.



Gelbbauchunke



Zauneidechsen (mit Mücke auf dem Kopf)



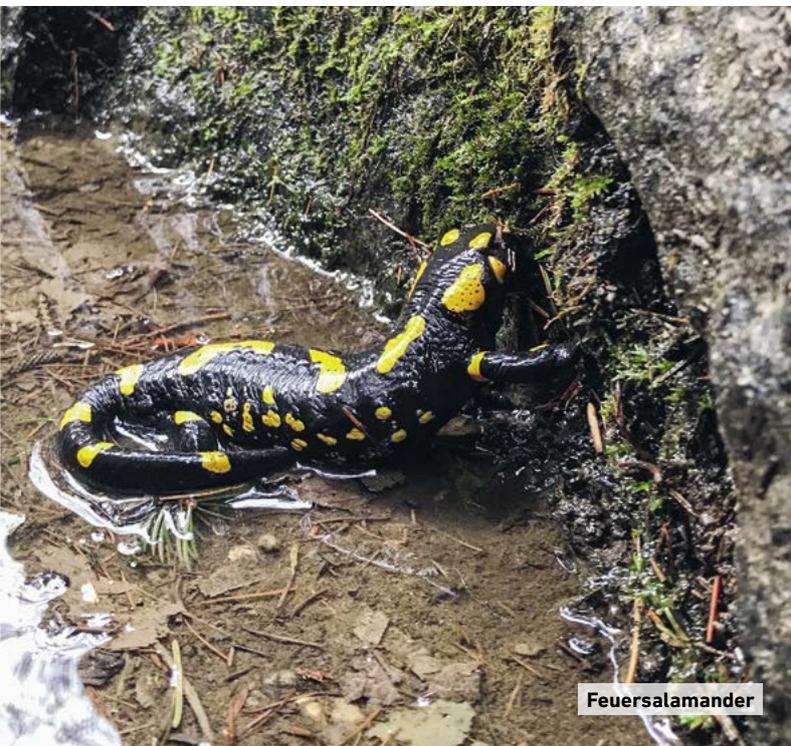
Ringelnatter



Wasserfrosch



Kreuzotter



Feuersalamander



Zauneidechse

Investitionskreditkontrolle Gemeindehaushalt

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch die Urnenabstimmung und das fakultative Referendum gesprochen wurden, sind in der Investitionskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Investitionskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto
	Gemeinderechnung	48510228.00	22521275.02	21261000.00	15433938.04	37955213.06
	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1200000.00		1200000.00	1006615.24	1006615.24
	Gebäude	1200000.00		1200000.00	1006615.24	1006615.24
INV00036	Anpassungen/Sanierung Rathaus	700000.00		700000.00	560466.80	560466.80
INV00037	Ausbau Keller und Erdgeschoss (WBG)	500000.00		500000.00	446148.44	446148.44
	Öffentliche Sicherheit	90000.00	4077.10	36000.00	86752.35	90829.45
	Feuerwehr	90000.00	4077.10	36000.00	86752.35	90829.45
	Feuerwehr Hochbauten	90000.00	4077.10	36000.00	86752.35	90829.45
INV00001	Planungskredit regionales Depot	90000.00	4077.10	36000.00	86752.35	90829.45
INV00001	Planungskredit regionales Depot: Anteil Gemeinden Sargans/Vi-Wa					*
	Bildung	525000.00		525000.00	285052.55	285052.55
	Volksschule	525000.00		525000.00	285052.55	285052.55
	Hochbauten Schulhäuser	350000.00		350000.00	207405.85	207405.85
INV00038	Feldacker: Beleuchtung und Elektroverteilung	250000.00		250000.00	200718.45	200718.45
INV00039	Feldacker: Raumbedarf für Entsorgung, Velo, Garage	100000.00		100000.00	6687.40	6687.40
	Mobilien, Maschinen Schulhäuser	175000.00		175000.00	77646.70	77646.70
INV00040	Hardware (Laptops / Tablets / Beamer)	175000.00		175000.00	77646.70	77646.70
	Kultur und Freizeit	27410000.00	18127817.57	8750000.00	9648854.45	27776672.02
	Kulturförderung	26760000.00	18127817.57	8100000.00	8998854.45	27126672.02
	Hochbauten (INV00002 bis INV00005)	26760000.00	18127817.57	8100000.00	8998854.45	27126672.02
INV00003	Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	26660000.00	18127817.57	8000000.00	8949047.28	27076864.85
INV00041	Verrucano: Zusatzmöblierung	100000.00		100000.00	49807.17	49807.17
	Sport	650000.00		650000.00	650000.00	650000.00
	Tiefbauten	650000.00		650000.00	650000.00	650000.00
INV00042	FC Mels, Darlehen für Platzneubau	650000.00		650000.00	650000.00	650000.00
	Gesundheit	1478628.00	297075.00	650000.00	641600.78	938675.78
	Altersheim, Pflegeheim	1478628.00	297075.00	650000.00	641600.78	938675.78
	Altersheimbauten	1278628.00	297075.00	450000.00	441962.48	739037.48
	Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf 2020	150000.00		150000.00	4417.25	4417.25
	Altersheim Mels; Projektierung Neubau	1128628.00	297075.00	300000.00	437545.23	734620.23
	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	200000.00		200000.00	199638.30	199638.30
	Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	200000.00		200000.00	199638.30	199638.30

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto
	Verkehr	9 848 000.00	1 498 700.80	4 809 000.00	3 123 920.30	4 622 621.10
	Staatsstrassen	340 000.00	21 154.95	320 000.00		21 154.95
	Beiträge an Kanton	340 000.00	21 154.95	320 000.00		21 154.95
INV00007	Kantonsstr. Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse–Bahnhofstrasse Wangs	340 000.00	21 154.95	320 000.00		21 154.95
	Gemeindestrassen	9 508 000.00	1 477 545.85	4 489 000.00	3 123 920.30	4 601 466.15
	Strassen und Plätze	8 308 000.00	1 462 325.10	3 519 000.00	2 821 826.64	4 284 151.74
INV00008	Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	173 000.00	48 368.00	173 000.00	39 294.70	87 662.70
INV00009	Militärstrasse: Instandsetzung Tilserstrasse– Schmelziweg	414 000.00	211 958.10	96 000.00	87 796.45	299 754.55 *
INV00010	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe); Neubau	220 000.00	184 857.20	120 000.00	10 349.50	195 206.70 *
INV00012	Grof-/Hofstrasse; Melserhof, Bahnhofstrasse– Hofstrasse	420 000.00	28 853.80		201 436.15	230 289.95
INV00011	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 3. Etappe: Abschnitt Steigs)	227 000.00	178 308.35	20 000.00	19 210.20	197 518.55
INV00013	Fabrikstrasse; Strassenbau Meiersrank–Egelibodenstrasse	360 000.00	230 750.77	300 000.00		230 750.77
INV00014	Dorfkern: Parkordnung	200 000.00	18 850.00	200 000.00	162 779.31	181 629.31 *
INV00034	Neugestaltung Parking Feldacker	760 000.00	533 140.50	760 000.00	119 030.34	652 170.84 *
INV00015	Begegnungszone 1. Etappe	2 397 000.00	27 238.38	100 000.00	582 847.17	610 085.55
INV00016	Begegnungszone 2. Etappe	1 087 000.00			16 934.67	16 934.67
INV00048	Schräglift Plattenrank–Stoffel-Areal	750 000.00		450 000.00	750 000.00	750 000.00 *
INV00061	Abgeltung Schräglift	–150 000.00		–150 000.00	–150 000.00	–150 000.00 *
INV00043	Strassenbeleuchtung 2020 (LED)	200 000.00		200 000.00	204 331.75	204 331.75 *
INV00044	Löwenstrasse: Neubau	250 000.00		250 000.00	97 062.20	97 062.20
INV00045	Mühlebodenbrücke: Sanierung und Erweiterung	900 000.00		900 000.00	680 754.20	680 754.20
INV00046	Fotonstrasse: Ausbau	100 000.00		100 000.00		
	Fussgängerverbindungen, Radwege	720 000.00	15 220.75	490 000.00	63 286.70	78 507.45
INV00017	Gehweg Siebenthal–Dorfplatz	300 000.00	3 500.00	300 000.00		3 500.00
INV00018	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	70 000.00	11 720.75	60 000.00	63 286.70	75 007.45 *
INV00049	Planungen Fussgängersicherheit (u. a. Blangsbündte)	50 000.00		30 000.00		
INV00047	Stoffelgasse, Stoffelweg: Neubau	300 000.00		100 000.00		
	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	180 000.00		180 000.00	177 131.15	177 131.15
INV00050	Lastwagen für Werkhof, inkl. Aufbauten	180 000.00		180 000.00	177 131.15	177 131.15 *
	Planungen	300 000.00		300 000.00	61 675.81	61 675.81
INV00051	Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	61 675.81	61 675.81 *
INV00052	neuer Richtplan	200 000.00		200 000.00		

* Projekt per 31. Dezember 2020 abgeschlossen

42 Finanzen der Gemeinde Mels
Investitionskreditkontrolle

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto	
	Umwelt, Raumordnung	7 958 600.00	2 593 604.55	5 291 000.00	641 142.37	3 234 746.92	
	Abwasserbeseitigung	4 816 000.00	1 684 157.13	3 103 000.00	215 540.22	1 899 697.35	
	Tiefbaukosten	5 163 000.00	1 684 157.13	3 450 000.00	1 400 626.61	3 084 783.74	
INV00019	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Überbauung; Leitungserneuerung	130 000.00	1 134.55	130 000.00	137 731.52	138 866.07	*
INV00020	Überleitung Oberheiligkreuz; Staatsstrasse- Bachstrasse	1 056 000.00	727 203.25	613 000.00	332 225.35	1 059 428.60	*
INV00053	Kirchstrasse: Siebenthal-Coop-Kreuzung; Leitungserneuerung	100 000.00					
INV00021	Staatsstrasse: Untergasse-Bahnhofstrasse, Vergrösserung MW-Leitung	330 000.00	20 672.45	330 000.00	315 702.42	336 374.87	*
INV00022	Militärstrasse: Neubau RW-Leitung Schmelzi	150 000.00	13 710.55		74 733.66	88 444.21	*
INV00023	Mädriiserstrasse: Bachstrasse-Burggasse, Leitungsvergrösserung (Planung)	380 000.00	17 595.50	360 000.00		17 595.50	
INV00024	Schulhausstrasse: Vergrösserung MW-Leitung	492 000.00	286 051.83	392 000.00	185 809.05	471 860.88	*
INV00026	Weisstannerstrasse: Abwasserleitung ARA Schwendi-Mels	1 100 000.00	434 267.65	300 000.00	38 395.45	472 663.10	
INV00025	Melibündtenweg: Vergrösserung MW-Leitung	200 000.00	167 538.35	200 000.00	24 776.23	192 314.58	*
INV00027	Pumpwerk Unterführung Stadtergasse	175 000.00	14 301.20	175 000.00		14 301.20	
INV00028	Bachstrasse: Vergrösserung MW-Leitung Bahnhof- strasse-Bachstrasse	210 000.00	1 681.80	210 000.00		1 681.80	
INV00054	Untergasse: Vergrösserung Misch- und Regen- abwasserleitung	140 000.00		140 000.00			
INV00055	Rollenwiese-Hanfländer: Umlegung und Teilneubau Mischabwasserleitung	200 000.00		100 000.00	55 628.42	55 628.42	
INV00056	Fabrikstrasse-Messmerhölzli: Steigs Neubau Misch- und Regenabwasser	150 000.00		150 000.00	114 593.59	114 593.59	*
INV00057	Retentionsbecken Stoffel	350 000.00		350 000.00	121 030.92	121 030.92	
	Investitionsbeitrag	153 000.00		153 000.00			
INV00058	ARA Saar; Investitionsbeitrag	35 000.00		35 000.00			*
INV00059	ARA Seez; Investitionsbeitrag	118 000.00		118 000.00			*
	Anschlussbeiträge	-500 000.00		-500 000.00	-1 185 086.39	-1 185 086.39	
INV00035	Anschlussbeiträge 2020	-500 000.00		-500 000.00	-1 185 086.39	-1 185 086.39	*
	Gewässerverbauungen	3 142 600.00	909 447.42	2 188 000.00	425 602.15	1 335 049.57	
	Wasserbau	2 892 600.00	743 170.80	1 958 000.00	372 912.10	1 116 082.90	
INV00060	Gufelbach, Hochwasserschutz: Sofortmassnahmen	200 000.00		200 000.00	2 051.30	2 051.30	
INV00029	Valenibach; Rückhaltedamm	100 000.00	4 938.95	80 000.00		4 938.95	
INV00030	HWSP Mülibach, Schwendi, Projektierung TCHF 100 inkl.	1 927 600.00	638 671.05	1 328 000.00	370 860.80	1 009 531.85	
INV00031	HWSP Reschubach	665 000.00	99 560.80	350 000.00		99 560.80	
	Beiträge an Gemeinden	250 000.00	166 276.62	230 000.00	52 690.05	218 966.67	
INV00032	Naturgefahren: div. Projektierungen	150 000.00	120 217.67	130 000.00	12 643.40	132 861.07	*
INV00033	Seez, Hochwasserschutzprojekt 4. Etappe Sax- Tobel: Planung	100 000.00	46 058.95	100 000.00	40 046.65	86 105.60	

Bilanz Gemeindehaushalt

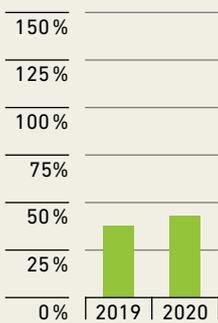
Die Bilanz umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Mels. Unter den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, welche nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, welche zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

	Bestand per 31.12.2019	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2020
Aktiven	117 693 976.69	26 280 212.86	21 800 147.87	122 174 041.68
Finanzvermögen	58 303 994.90	5 258 555.73	14 491 835.77	49 070 714.86
Flüssige Mittel	9 362 411.90	1 307 899.19	2 123 193.79	8 547 117.30
Forderungen	15 391 636.30	3 733 150.36	7 980 922.28	11 143 864.38
Aktive Rechnungsabgrenzungen	710 909.00	5 256.40	202 719.70	513 445.70
Vorräte und angefangene Arbeiten	46 574.70	23 193.48		69 768.18
Finanzanlagen	16 074 300.00	18 000.00	20 000.00	16 072 300.00
Sachanlagen FV	16 718 163.00	171 056.30	4 165 000.00	12 724 219.30
Verwaltungsvermögen	59 389 981.79	21 021 657.13	7 308 312.10	73 103 326.82
Sachanlagen	48 149 362.74	19 854 152.68	6 704 950.13	61 298 565.29
Immaterielle Anlagen	87 059.80	517 504.45	244 661.97	359 902.28
Beteiligungen		650 000.00		650 000.00
Investitionsbeiträge	11 153 559.25		358 700.00	10 794 859.25
Passiven	117 693 976.69	14 922 854.56	10 442 789.57	122 174 041.68
Fremdkapital	76 916 489.28	9 124 591.94	8 622 731.71	77 418 349.51
Laufende Verpflichtungen	11 976 027.57	5 690 637.05	8 535 654.06	9 131 010.56
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 500 000.00			2 500 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 175 797.65	2 448 398.07	45 404.05	3 578 791.67
Kurzfristige Rückstellungen	349 700.21	37 870.43	4 669.60	382 901.04
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	58 669 146.00		37 004.00	58 632 142.00
Passivierte Anschlussbeiträge	2 245 817.85	947 686.39		3 193 504.24
Eigenkapital	40 777 487.41	5 798 262.62	1 820 057.86	44 755 692.17
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4 331 461.37	316 238.59	510 752.07	4 136 947.89
Fonds im Eigenkapital	9 458 351.56	1 517.00	570 015.12	8 889 853.44
Ausgleichsreserve	9 860 317.17	2 400 000.00		12 260 317.17
Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen	192 448.70			192 448.70
Jahresergebnis	3 080 507.03		739 290.67	2 341 216.36
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	13 854 401.58	3 080 507.03		16 934 908.61

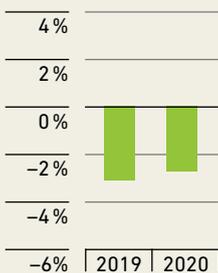
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt

Je länger, desto mehr nimmt die Bedeutung der Finanzkennzahlen für Gemeinden zu. Aus den Kennzahlen lässt sich die eigene Finanzkraft und somit die Bonität des öffentlichen Gemeinwesens herleiten. Anhand der Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen gleich gelagerten Gemeinden oder mit dem kantonalen Durchschnitt verglichen werden.

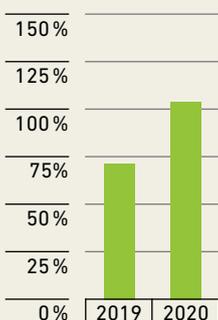
Selbstfinanzierungsgrad



Zinsbelastungsanteil



Nettoverschuldungsquotient



Überblick über finanzpolitische Trends

Die Kennzahlen ergeben im Mehrjahresvergleich einen Überblick über die finanzpolitischen Trends und Prioritäten sowie im Vergleich mit anderen Gemeinden Auskunft über Stärken und Schwächen. Die Kennzahlen im Gemeinwesen sollten nie nur für ein Jahr betrachtet werden, sondern für einen Zeithorizont von drei bis fünf Jahren. Sie sind mit der Berücksichtigung von mehreren Jahren aussagekräftig und dienen den Verantwortlichen als Führungsinstrument.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Kennzahlen:

- > Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen
- > Zinsbelastungsanteil in Prozent des Finanzertrages
- > Nettoverschuldungsquotient in Prozent des Fiskalertrags

Mit dem neuen Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen ab 2019 sind die Kennzahlen neu definiert worden, daher macht ein Vergleich mit Kennzahlen aus dem alten System keinen Sinn.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft darüber, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 Prozent zu einer Entschuldung. Richtwerte: Über 150 Prozent sind sehr gut, 100 bis 150 Prozent gut, 80 bis 100 Prozent genügend (kurzfristig) und unter 60 Prozent ungenügend. Die Gemeinde Mels befindet sich am Anfang einer grossen Investitionsphase, daher wird der Selbstfinanzierungsgrad tief bleiben.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für die Verzinsung des Fremdkapitals verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Werte bis 4 Prozent = gut, 4 bis 9 Prozent = genügend, über 9 Prozent = schlecht).

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. (Werte bis 100 Prozent = gut, 100 bis 150 Prozent = genügend, über 150 Prozent = schlecht).

	2019	2020
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	37.30	43.02
Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	-1.57	-1.37
Nettoverschuldungsquotient in % des Finanzertrages	71.45	104.40

Geldflussrechnung Gemeindehaushalt

Die Geldflussrechnung hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens herzustellen. Dabei sollen die Veränderungen des Liquiditätspotenzials im Zeitverlauf quantifiziert und die Ursachen der Veränderung herausgestellt werden.

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Wirtschaftliche Messgrösse, die den aus der betrieblichen Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel darstellt. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit bildet die Basis zur Beurteilung, ob die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können oder ob eine zusätzliche Finanzierung nötig ist.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dies der Saldo der Investitionsrechnung.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.).

Summe aus Geldflusstätigkeiten

Die Summe aus diesen drei Geldflusstätigkeiten ergibt die Veränderung der flüssigen Mittel im berechneten Zeitraum. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Bilanz nachgewiesen und muss mit dem Resultat der Geldflussrechnung übereinstimmen.

	Mittelherkunft 2020	Mittelverwendung 2020
Betriebliche Tätigkeit		
Ertragsüberschuss	2 341 216.36	
Abschreibungen	2 905 679.40	
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge		237 400.00
Wertberichtigung FV (-/+)		682 000.00
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten (-/+)		200 733.58
Vorräte/angefangene Arbeiten (-/+)		23 193.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen (-/+)	197 463.30	
Buchgewinn Verkauf FV	478 081.00	
Laufende Verpflichtungen (+/-)		2 845 017.01
Rückstellungen/Delkredere (+/-)	86 100.83	
Passive Rechnungsabgrenzungen (+/-)	2 402 994.02	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds	1 636 988.40	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6 060 179.24	
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		18 838 482.43
Immaterielle Anlagen		650 000.00
Anschlussbeiträge Abwasser	1 185 086.39	
Beiträge Bund/Kanton/GVA	2 869 458.00	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		15 433 938.04
Finanzierungstätigkeit		
Kontokorrent EW (+/-)	4 395 605.50	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)		37 004.00
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)		
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV (+/-)	4 417 212.70	
Verluste/Gewinne Verkauf FV		217 350.00
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8 558 464.20	
Zusammenfassung		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6 060 179.24	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		15 433 938.04
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8 558 464.20	
Veränderung flüssige Mittel (Zunahme)	-815 294.60	
Kontrolle		Nachweis
Flüssige Mittel 31.12.2019		9 362 411.90
Flüssige Mittel 31.12.2020		8 547 117.30
Abnahme 2020		-815 294.60



Steinböcke, Könige der Berge



ALPENSTEINBOCK

Der Alpensteinbock: Vor 110 Jahren in der Gemeinde Mels wieder angesiedelt

Die erste Aussetzung der in der Schweiz ausgestorbenen reinerbigen Steinböcke erfolgte am 8. Mai 1911 auf der Alp Rappenloch im Eidg. Jagdbanngebiet Graue Hörner in der Gemeinde Mels. Die Wiederansiedlung des «Königs der Berge» wurde zu einer Erfolgsgeschichte.

War der Alpensteinbock in der Mitte des 15. Jahrhunderts noch über den gesamten europäischen Alpenbogen verbreitet, verschwand er nach und nach, und im 19. Jahrhundert verlor sich seine Spur schliesslich fast ganz. Seine Ausrottung in Europa gründete hauptsächlich im Vordringen des Menschen bis zu den höchsten Berggipfeln. Der Mensch brachte seine Haustiere (Ziegen und Schafe) mit,

welche allerlei Krankheitskeime und Seuchen in die abgelegenen Berggebiete einschleppten.

Dieses unglückliche Zusammenspiel sowie die intensive Nachstellung bewirkten schliesslich das Aussterben des Königs der Berge, wie Markus P. Stähli in seinem Buch «Alpensteinbock – Begegnungen mit dem König der Berge» darlegt.





«Drei weibliche und zwei männliche Tiere wurden von neun Trägern und drei Wildhütern in schweren Holzkisten ins Aussetzungsgebiet gebracht und freigelassen.»

Aus Italien eingeschmuggelt

Man stelle sich vor: Weltweit hatte der Alpensteinbock nur im italienischen «Gran Paradiso», dem Jagdgebiet von König Viktor Emanuel II. von Italien (1820 bis 1878), in einer Population von einigen Dutzend Tieren überlebt. Doch auch der wiederholt vorgetragene Wunsch von höchstrangigen eidgenössischen Politikern, der Schweiz doch einige Steintiere abzugeben, stiess auf taube Ohren.

Da auch die versuchte Zucht und Ansiedlung von steinwildähnlichen Tieren erfolglos blieb, wurden 1906 schliesslich drei Steinkitze in die Schweiz geschmuggelt. Der Kaufpreis pro Tier soll 1200 Schweizer Franken betragen haben, was damals beinahe dem Jahresverdienst eines staatlichen Wildhüters entsprach.

Die Aufzucht der Kitze im Tierpark «Peter und Paul» in St.Gallen gelang, sodass schliesslich eine erste Aussetzung ins Auge gefasst wurde. Man entschied sich für die Alp Rappenloch im Eidg. Jagdbanngebiet Graue Hörner in der Gemeinde Mels.

Eine Erfolgsgeschichte

Am 8. Mai 1911 war es endlich so weit: In Mels wurden die ersten reinerbigen Steinböcke in die Freiheit entlassen. Drei weibliche und zwei männliche Tiere wurden von neun Trägern und drei Wildhütern in schweren Holzkisten ins Aussetzungsgebiet gebracht und freigelassen.

Am 20. Juni 1911 wurde das erste Kitz in der Freiheit geboren. Seither ist die Mutterkolonie markant angewachsen. Die Steinbockkolonie Graue Hörner zählte im letzten Jahrzehnt rund 400 Tiere, die Kolonie Foostock 340 und die Kolonie Calanda 200. Der Steinbockbestand im gesamten Alpenraum wird heute auf rund 40 000 geschätzt. Rund 15 000 Tiere sollen es in der Schweiz sein.

(Quellen: Markus P. Stähli, *Alpensteinbock – Begegnungen mit dem König der Berge/Eidg. Jagdbanngebiet Graue Hörner*, Raphael Schwitter, Robert Tschirky, Peter Weidmann, Albert Good, Hrsg.)

03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Obwohl der milde Winter 2019/20 eher wenig Schnee brachte, konnte die Stromproduktion im Netzgebiet des EW Mels um 2,54 Prozent gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden damit rund 1,46 Millionen kWh mehr Energie produziert. 80 Prozent dieser Mehrproduktion wurden durch den optimalen Einsatz der Wasserkraftwerke generiert, die restlichen 20 Prozent resultierten aus dem Zubau von Photovoltaik-Anlagen, die 2020 neu in Betrieb genommen wurden.



Vielfältige Tätigkeiten: Mitarbeiter des EW Mels im Arbeitseinsatz.

Gesamtproduktionssteigerung um 2,54 %

Trotz eines milden Winters 2019/20 mit wenig Schnee konnte die Stromproduktion im Netzgebiet des EW Mels um 2,54 Prozent gesteigert werden. Die Mittelspannungsverkabelung von Weisstannen Richtung Alp Siez, das Verlegen von rund 1400 Metern Wasserleitungen, der Ersatz von Koax- durch Glasfaserkabel in mehreren Quartieren oder die Inbetriebnahme eines Melser Lokalkanals sorgten dafür, dass es dem EW Mels auch 2020 nicht an Arbeit mangelte.



ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Neben der üblichen jährlichen Instandhaltung wurden diverse verschiedene Mittelspannungsanlagen, die ihren Lebenszenit erreicht hatten, durch neue Anlagen, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, ersetzt. Ein spezielles Projekt war die Mittelspannungsverkabelung ab dem Dorf Weisstannen in Richtung Alp Siez. Mit dem Anschluss der Alp Siez an die öffentliche Kanalisation wurden Synergien genutzt und im gleichen Graben die Mittelspannungsverkabelung realisiert. Mit dem Wegfall der Mittelspannungsfreileitung konnte die Versorgungssicherheit in diesem Streckenabschnitt nochmals gesteigert werden.



WASSERVERSORGUNG: DIVERSE SANIERUNGEN/PROJEKTE

Neben dem jährlichen Unterhalt wurden auch in die Jahre gekommene Wasserleitungen ersetzt. Gesamthaft wurden in mehreren Projekten über die ganze Gemeinde verteilt knapp 1400 Meter Wasserleitungen mit einem Querschnitt zwischen 125 mm bis 200 mm verlegt oder ersetzt. Gegen 60 neue Wasseruhren wurden in Neubauten montiert oder in Altbauten ersetzt. Nebst zwei zusätzlichen Hydranten wurden acht alte Hydranten durch neue ersetzt.



SANIERUNG KRAFTWERK CHAPFENSEE-PLONS ABGESCHLOSSEN

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten war das Betriebsjahr 2020 in der Stromproduktion, abgesehen von den Auswirkungen von Covid-19, wieder ein «normales» Betriebsjahr. Die Covid-19-Beschränkungen führten zu einem massiven Besucherstrom an den Chapfensee inkl. der negativen Auswirkungen. Letztere zeigten sich vor allem in riesigen Abfallbergen. Weiter hatten wir im 2020 mit einem starken Algenaufkommen im Chapfensee zu kämpfen. Ansonsten verlief das Jahr 2020 mit den üblichen drei bis vier Hochwassern an der Seez fast ruhig. Kurze Hektik kam vor Weihnachten auf, als ein Leck an der Druckleitung des Kraftwerks Mühleboden an schlecht zugänglicher Stelle repariert werden musste.



CATV: UMBAU PLONS AUF GLASFASER

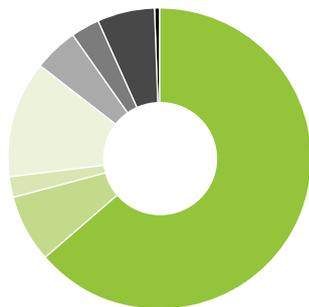
Neben dem jährlichen Unterhalt wurde das CATV-Netz, auch bedingt durch Neubauten, nicht nur erweitert, sondern da und dort dem neuesten Stand der Technik angepasst. So wurden neu in den Quartieren St. Martin, dem Täli sowie in einigen Mehrfamilienhäusern die Koax-Kabel durch Glasfaserkabel ersetzt. Coronabedingt wurde auf dem gesamten Netz eine Leistungserhöhung der Bandbreite bis 1 Gbit vorgenommen, um den steigenden Homeoffice-Ansprüchen gerecht zu werden. Neu wurde auch der Melser Lokalkanal in Betrieb genommen, um den Melsern einen Teil des Dorfgeschehens ins Wohnzimmer zu bringen.

KURT ACKERMANN, BRUNNENMEISTER EW MELS

4,722 Millionen Kubikmeter Wasser

Die Wasserversorgung Mels hat im Jahre 2020 in den 18 Einzugsgebieten gesamthaft 4,722 Millionen Kubikmeter Quellwasser gefasst und ins Wasserversorgungsnetz eingeleitet. Das sehr gute Quellschüttungsergebnis konnte durch die über das ganze Jahr verteilten, gut durchschnittlichen Niederschlagsmengen erzielt werden. Die Jahresgesamtmenge 2020 ist demnach um 20 000 Kubikmeter grösser als im Vorjahr 2019.

Stromproduktion 2020



■ Kraftwerk Plons	65,4 %
■ Kraftwerk Weissenstein	6,5 %
■ Kraftwerk Chapfensee	2,2 %
■ Kraftwerk Tobel	11,8 %
■ Kraftwerk Mühleboden	4,6 %
■ Kraftwerk Vorderberg	3,1 %
■ kleine Trinkwasser-KW	6,1 %
■ Photovoltaik-Anlagen	0,3 %

Wasserqualität der Wasserversorgung Mels

Melser Trinkwasser erfüllt die strengen Qualitätsanforderungen, und die Qualitätssicherung bewährt sich. Die öffentliche Wasserversorgung Mels versorgt mehrheitlich alle bewohnten Gebiete der Gemeinde. So sind gut 8600 Personen an der öffentlichen Versorgung angeschlossen.

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranz- und Grenzwerte. Die Wasserversorgung Mels erfüllte in allen bewohnten Gebieten von Mels die hygienischen Anforderungen. 2020 wurden 37 bakteriologische und 20 chemische Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Zusätzlich zur Selbstkontrolle wurden 15 amtliche Stichproben entnommen. Alle amtlichen Stichprobenkontrollen wurden ohne Beanstandung für gut befunden.

Chemische Beurteilung

Melser Wasser ist weich, die kleinste Waschmitteldosierung reicht. Die Gesamthärte beträgt 15,3 bis 18,8 °fH, der Durchschnittswert lag 2020 bei 16,6 °fH. Dieser Durchschnittswert gilt als weich, jedoch kann dieser Wert kurzfristig leicht höher liegen, vor allem von Januar bis März und in sehr trockenen Sommermonaten, wenn die Quellschüttungen sehr tief liegen. Weitere Kennzahlen sind die Karbonathärte mit 10,1 bis 12,6 °fH, der Durchschnittswert 2020 lag bei 11,5 °fH, das Nitrat, das zwischen 2 bis 4 mg/l, Durchschnittswert 2,7 mg/l, gemessen wurde. Der Nitrat-Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Beim Sulfat lagen die Werte bei 29 bis 77 mg/l, und der Durchschnittswert bei 50,1 mg/l.

Herkunft und Behandlung des Trinkwassers

100 Prozent des öffentlichen Trinkwassers stammt aus Quellen, die in 18 verschiedenen Einzugsgebieten und Quellschutzzonen liegen, mit unterschiedlichen mineralischen und chemischen Inhaltsstoffen. Zur Qualitätssicherung des Trinkwassers werden in sämtlichen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung eine Trübungskontrolle und eine UV-Aufbereitungsanlage vorgeschaltet. Diese UV-Bestrahlung verhindert ein Überleben oder eine Vermehrung der Keime, Bakterien und Viren.

Alle Wasseranalysen werden laufend auf der Website des EWM veröffentlicht: www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen.

> **Mehr Infos:** www.ewmels.ch und www.trinkwasser.ch

> **Auskünfte:** kurt.ackermann@mels.ch, Telefon 081 725 30 46/57

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet hat. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Budget 2020	Rechnung 2020
Energieumsatz	2 355 000	2 548 628.57
Umsatz Eigenproduktion KEV-Anlagen	3 300 000	4 366 501.21
Netzumsatz	3 870 000	3 944 058.58
Umsatz Abgaben und Leistungen	1 108 000	1 100 027.86
Wasserumsatz	1 295 000	1 401 138.58
Gemeinschaftsantennenanlage Abonnemente	575 000	577 027.87
Dienstleistungsertrag Strom	595 100	729 132.44
Dienstleistungsertrag Wasser	62 500	58 673.42
Dienstleistungsertrag Kommunikation	425 000	516 950.97
Übriger Betriebsertrag	44 000	75 807.71
Eigenleistungen	555 000	386 319.55
Inkassospesen	5 000	8 010.43
Betriebsertrag	14 189 600	15 712 277.19
Energiebeschaffung	2 136 000	2 185 449.42
Netznutzung (Vorliegernetz)	640 000	487 607.99
Signalbezug	100 000	99 439.18
Abgaben und Leistungen	1 108 000	1 129 954.71
Material und Fremdleistungen	1 383 450	1 301 016.04
Personalaufwand	2 149 100	2 029 932.43
Abschreibungen	2 100 000	2 268 572.88
Übriger Betriebsaufwand	1 605 550	1 632 404.93
Betriebsaufwand	11 222 100	11 134 377.58
Betriebsergebnis	2 967 500	4 577 899.61
Finanzertrag	125 000	128 409.75
Finanzaufwand	1 100 000	1 283 313.70
Finanzergebnis	-975 000	-1 154 903.95
Operatives Ergebnis	1 992 500	3 422 995.66
Betriebsfremder Ertrag	17 500	17 520.00
Betriebsfremder Aufwand	7 900	4 132.01
Ausserordentliches Ergebnis	9 600	13 387.99
Ergebnis Erfolgsrechnung	2 002 100	3 436 383.65

Der Abschluss nach harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM1) kann bei der Finanzverwaltung Mels bezogen werden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Energieumsatz

Der Energieumsatz ist rund 8 Prozent höher als budgetiert, ist aber Einflüssen ausgesetzt, welche nicht beeinflusst werden können. Die hohe Bautätigkeit, verbunden mit den Zuzügen, führt automatisch zu höherem Energiebezug.

Eigenproduktion KEV-Anlagen

Die grosse Abweichung von 1,06 Millionen Franken ist auf die Erfahrungen aus dem ersten Betriebsjahr zurückzuführen. Trotz deutlich tieferen Niederschlagsmengen konnte eine annähernd gleich hohe Produktion erreicht werden. Optimierungen und gezielte Produktion haben zu diesem Mehrertrag geführt. Das EW Mels arbeitet hier stark mit den St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken (SAK) zusammen und ist für das SAK-Netz relevant.

Netzumsatz

Die um rund 74 000 Franken höheren Erträge resultierten aus höheren Leistungsbezügen aller Stromabnehmer in der Gemeinde Mels.

Wasserumsatz

Der höhere Ertrag ist auch hier verbrauchsabhängig. Zusätzlich kann es zu leichten Verschiebungen kommen, da der Ablesetermin der Wasseruhren nicht immer genau gleich ist.

Gemeinschaftsantennenanlage

Die Abonnementsgebühren liegen im Bereich der budgetierten Werte und im Bereich der Vorjahre.

Dienstleistungsertrag Strom

Im Wesentlichen ist der höhere Ertrag mit diversen Strassenprojekten der Gemeinde Mels begründet. Bei den Neu- und Ausbauten der Hochofenstrasse, Militärstrasse, Steigasse und dem Grossfeldweg hat das EW Mels die Strassenbeleuchtung erstellt. Dies wurde an die Gemeinde Mels (zulasten der Strassenprojekte) verrechnet.

Dienstleistungsertrag Wasser

Der höhere Ertrag ist mit Mehrleistungen für die Kraftwerk Stoffel AG begründet. Das EW Mels führt für die Kraftwerk Stoffel AG alle Unterhaltsarbeiten durch und ist auch bei Betriebsausfällen für eine rasche Problemlösung besorgt.

Dienstleistungsertrag Kommunikation

Der höhere Ertrag ist durch einen im Vorjahr passierten Fehler während der Abschlussarbeiten entstanden. Das 4. Quartal 2019 wurde nicht abgegrenzt. Im 2020 sind entsprechend fünf Quartale in der Rechnung ausgewiesen.

Übriger Betriebsertrag

Hier sind diverse Mehrleistungen an Dritte für den Mehrertrag verantwortlich.

Eigenleistungen

Insgesamt fielen die Ausgaben für Investitionen deutlich tiefer aus als in den Vorjahren. Zusätzlich wurden während des Lockdowns Projekte verschoben, was deutlich tiefere Eigenleistungen nach sich zog.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Der Energieumsatz ist ebenfalls höher und ist mit dem höheren Energiebezug begründet, welcher sich auch auf der Aufwandseite niederschlägt.

Netznutzung Vorliegernetz

Die Kosten für das Vorliegernetz sind deutlich tiefer ausgefallen. Durch die höher als geplante Eigenproduktion sind diese Kosten tiefer.

Material und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für den Unterhalt konnten wie geplant umgesetzt werden und liegen im Bereich der budgetierten Werte.

Personalaufwand

Die tieferen Personalkosten sind mit der tieferen Rückstellung für Ferien und Mehrzeiten begründet. Viele Stunden konnten im vergangenen Jahr kompensiert werden, die Zeitguthaben sind aber immer noch hoch.

Abschreibungen

Die leicht höheren Abschreibungen sind mit kleinen Bereinigungen von Projekten unter der heutigen Aktivierungsgrenze begründet, welche vollumfänglich abgeschrieben wurden.

Übriger Betriebsaufwand

Die grösste Abweichung ist der interne Leistungsbezug von Energie. Dieser ist um rund 20 000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Finanzaufwand und Finanzerfolg

In den Vorjahren wurde die Gewinnablieferung an den Steuerehaushalt der Gemeinde direkt im Eigenkapital verbucht. Wir wurden von der Revisionsstelle darauf hingewiesen, dass die Gewinnablieferung als Aufwand zu erfassen sei. Dies wurde in der Rechnung 2019 erstmals umgesetzt. Im Budget 2020 konnte dies noch nicht erfasst werden, jedoch in der Rechnung 2020 wurde dies korrekt verbucht.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Ausgaben	Budget 2020 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2020 Einnahmen
Gesamttotal	4 919 000	802 000	2 979 252.76	1 096 203.67
Nettoinvestitionen		4 117 000		1 883 049.09
Stromnetz	2 146 000	170 000	950 444.53	264 304.76
Kabel	924 000		538 774.31	5 000.00
Trafostationen	859 000	70 000	231 440.68	80 500.00
Messeinrichtungen und Steuerungen	293 000		99 168.74	250.00
Investitionen Übrige	70 000		69 775.80	
Anschlusskostenbeiträge		100 000	11 285.00	178 554.76
Stromproduktion			433 760.09	188 600.00
Kraftwerk Plons			323 902.29	188 600.00
Kraftwerk Tobel			29 055.14	
Investitionen Übrige			80 802.66	
Wasserversorgung	1 558 000	554 000	951 374.42	571 959.61
Trinkwasserkraftwerke			80 034.37	
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	1 508 000	254 000	806 574.31	153 260.50
Messeinrichtungen und Steuerungen	50 000		43 925.01	
Anschlussbeiträge		300 000	20 840.73	418 699.11
Kommunikation	1 215 000	78 000	643 673.72	71 339.30
Kabelnetz	1 100 000	43 000	535 932.52	7 639.30
Investitionen Übrige	115 000		107 741.20	10 750.00
Kostenbeiträge		35 000		52 950.00

Nachtragskredite 2020

	Kompetenz	Betrag 2020
Erneuerung Steuerung Trinkwasserkraftwerk Vorderberg	Gemeinderat	100 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

Kommentar zur Investitionsrechnung EW Mels

Informationen

Von den geplanten Nettoinvestitionen (inkl. Nachtragskredite) im Umfang von 4 217 000 Franken wurde nicht ganz die Hälfte realisiert. Die Nettoinvestitionen 2020 belaufen sich auf 1 883 049.09 Franken. Die Kredite im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Plons wurden definitiv abgeschlossen.

INVESTITIONEN NETZ

Netzebene 5 (Mittelspannungsnetz)

Bei den abgeschlossenen Projekten handelt es sich um Mittelspannungskabel zwischen den Trafostationen Weisstanen und Klostersgut.

Netzebene 6 (Trafostationen)

Sehr viele Projekte konnten definitiv abgeschlossen werden und liegen innerhalb der bewilligten Kredite. Die grösste Position im Budget mit 430 000 Franken betrifft die Trafostation Melserbrunnen. Die Umsetzung wird im Jahr 2021 abgeschlossen.

Netzebene 7 (Niederspannungsnetz)

Wie bei den Mittelspannungsanlagen und Trafostationen konnten auch im Niederspannungsbereich einige Projekte erfolgreich und unter den budgetierten Werten abgeschlossen werden.

Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge sind um rund 67 000 Franken höher ausgefallen. Dies ist mit den vielen Grossüberbauungen auf dem Gemeindegebiet begründet, welche die entsprechenden Leistungen zu entrichten haben.

Messeinrichtungen

Hier ist das Projekt Smart Metering massgebend. Ein grosser Teil der neuen Zähler ist eingebaut. Das vom Bund vorgegebene Ziel kann problemlos erreicht werden. Der Abschluss wird im 2021 erfolgen.

Fertigstellungsarbeiten und Schlussrechnungen der Unternehmer. Mittlerweile konnte alles fertig abgerechnet werden.

WASSERVERSORGUNG

Trinkwasserkraftwerke

Für die Steuerung am Trinkwasserkraftwerk Vorderberg musste der Gemeinderat einen Nachtragskredit genehmigen. Die Dringlichkeit bei einem der grössten Trinkwasserkraftwerke war gegeben, die Realisierung musste sofort angegangen werden.

Versorgungsleitungen

Die Erneuerung von alten Hydranten- und Wasserleitungen wird sukzessive vorangetrieben. Auch bei der Wasserversorgung konnten viele Projekte abgeschlossen werden. In die verschiedenen Projekte wurden brutto rund 806 000 Franken investiert. Die Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) beteiligt sich an den Projektkosten.

Gleichzeitig wurden in der Wasserversorgung überdurchschnittlich hohe Anschlussbeiträge in Rechnung gestellt. Dies steht wie bei der Elektroversorgung in direktem Zusammenhang mit der Bautätigkeit in Mels.

CATV-ANLAGEN

Kabelnetz

Das Netz wird sukzessive auf die neuen Anforderungen ausgebaut. Das Glasfasernetz nimmt stetig zu und das Gemeindegebiet wird sukzessive erschlossen. Hier sind grössere Projekte in der Umsetzung. Die Qualität der Anlagen nimmt mit dem Ausbau von FTTH (Fiber to the home) stetig zu.

INVESTITIONEN STROMPRODUKTION

Kraftwerk Plons

Mit der Inbetriebnahme im Dezember 2018 wurde ein Meilenstein erreicht. Im 2019 und 2020 erfolgten viele kleinere



Weissfleck-Widderchen



Kohlweissling



Dickkopf-Falter



Widderchen



Tagpfauenauge



Perlmutter-Falter



Ochsenauge



Schachbrettfalter



Ochsenauge



Schwalbenschwanz

Investitionskreditkontrolle EW Mels

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch Urnenabstimmung beziehungsweise mit dem fakultativen Referendum gesprochen wurden, sind in der Investitionskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Investitionskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten werden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto
	Projektrechnung	35 106 000.00	28 769 845.40	4 217 000.00	1 883 049.09	32 117 676.79
	Bereich Elektrizität	5 758 000.00	2 429 463.94	1 976 000.00	686 139.77	4 364 134.46
	Kabel	1 569 000.00	1 58 806.94	924 000.00	533 774.31	692 581.25
	Kabel Mittelspannung (MS)	505 000.00	21 687.85	347 000.00	225 264.29	246 952.14
INV00001	MS TS Lox-TS Klostergut	122 000.00	21 687.85	5 000.00	55 079.95	76 767.80
INV00031	MS-Kabel: TS Weisstannen-TS Ringgenberg	31 000.00		31 000.00	31 176.59	31 176.59 *
INV00032	MS-Kabel: TS Weisstannen-TS Klostergut (Teilstück)	115 000.00		115 000.00	115 311.32	115 311.32 *
INV00033	MS-Kabel: TS Betriebsgebäude-KW Plons	136 000.00		136 000.00	830.34	830.34
INV00062	MS Melserbrunnen	41 000.00			2 786.94	2 786.94
INV00034	MS Verteilnetz 2020 (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	20 079.15	20 079.15 *
	Kabel Niederspannung (NS)	1 064 000.00	137 119.09	577 000.00	308 510.02	445 629.11
INV00002	NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	68 000.00	18 830.00	18 000.00		18 830.00
INV00024	NS Gartenstrasse (Bahnhofstrasse-Schulhausstrasse)	81 000.00	23 492.20		-4 429.68	19 062.52
INV00003	NS TS Rathaus	194 000.00	93 410.79	39 000.00	47 685.33	141 096.12 *
INV00004	NS Wangserstrasse (Walchi-Dorfplatz)	220 000.00	589.55	120 000.00	1 736.24	2 325.79
INV00005	NS Dorfkern (Unterdorfstrasse-Kirchstrasse-Bahnhofstrasse)	175 000.00	796.55	110 000.00	100 210.78	101 007.33
INV00063	NS TS Melserbrunnen	36 000.00			499.77	499.77
INV00035	NS Verteilernetz (Rahmenkredit)	230 000.00		230 000.00	140 639.10	140 639.10 *
INV00036	NS Erweiterung Verteilkabinen (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	22 168.48	22 168.48 *
	Trafostationen (TS)	1 639 000.00	122 448.55	789 000.00	150 940.68	1 521 919.98
	Trafostationen	1 639 000.00	122 448.55	789 000.00	150 940.68	1 521 919.98
INV00006	TS Schmittenstrasse	172 000.00		20 000.00		760 959.99 *
INV00007	TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	31 000.00	12 799.59	3 000.00	17 894.20	30 693.79 *
INV00008	TS Uptown	165 000.00		19 000.00		154 266.19 *
INV00009	TS Rathaus	157 000.00		26 000.00		154 463.76 *
INV00010	TS Foton: Ersatz Schaltanlage NSV	84 000.00	5 972.61	48 000.00	4 035.69	10 008.30
INV00011	TS Bahnhof: Leistungserhöhung, neue NSHV	61 000.00	51 275.00		9 960.15	61 235.15 *
	TS Tiergarten	127 000.00		11 000.00		112 156.60 *
	TS Tils Kapelle	85 000.00		35 000.00		66 684.21 *
INV00012	KW Vorderberg: Ersatz Schaltanlage	49 000.00	40 830.15	9 000.00	13 014.44	53 844.59 *
INV00013	TS Bleiche: Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	114 000.00	11 571.20	24 000.00	16 543.41	28 114.61
INV00037	TS Weisstannen (Ausbau)	55 000.00		55 000.00	28 783.51	28 783.51 *
INV00038	TS Oberplons: neue MSA	49 000.00		49 000.00	42 291.23	42 291.23 *
INV00039	TS Melserbrunnen: Neubau	430 000.00		430 000.00	-7 430.85	-7 430.85
INV00040	Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	25 848.90	25 848.90 *

* Projekt per 31. Dezember 2020 abgeschlossen

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto
	Anschlussbeiträge	-100 000.00		-100 000.00	-167 269.76	-167 269.76
	Netzkostenbeiträge Strom	-50 000.00		-50 000.00	-69 461.77	-69 461.77
INV00042	Netzkostenbeiträge	-50 000.00		-50 000.00	-69 461.77	-69 461.77
	Hausanschlussbeiträge Strom	-50 000.00		-50 000.00	-97 807.99	-97 807.99
INV00041	Hausanschlussbeiträge	-50 000.00		-50 000.00	-97 807.99	-97 807.99
	Messeinrichtungen und Steuerungen	2 580 000.00	2 148 208.45	293 000.00	98 918.74	2 247 127.19
	Messeinrichtungen	80 000.00		80 000.00	25 267.04	25 267.04
INV00043	Messapparate, Empfänger, Wandler usw. (Rahmenkredit)	80 000.00		80 000.00	25 267.04	25 267.04 *
	Leittechnik	2 500 000.00	2 148 208.45	213 000.00	73 651.70	2 221 860.15
INV00014	Smart Metering	2 500 000.00	2 148 208.45	213 000.00	73 651.70	2 221 860.15
	Allgemeine Infrastruktur	70 000.00		70 000.00	69 775.80	69 775.80
	Fahrzeuge	70 000.00		70 000.00	69 775.80	69 775.80
INV00044	Ersatz Jeep (EV)	70 000.00		70 000.00	69 775.80	69 775.80 *
	Bereich Stromproduktion	25 800 000.00	25 312 744.26		245 160.09	25 557 904.35
	Kraftwerk Plons	25 800 000.00	25 312 744.26		245 160.09	25 557 904.35
	Bauliche Anlagen	25 800 000.00	25 312 744.26		245 160.09	25 557 904.35
INV00015	Sanierung/Erweiterung KW Plons	15 000 000.00	17 199 159.03		135 302.29	17 334 461.32 *
INV00016	Erweiterung KW Chapfensee	4 200 000.00	2 834 463.29		29 055.14	2 863 518.43 *
INV00017	Erweiterung KW Weissenstein	6 600 000.00	5 279 121.94		80 802.66	5 359 924.60 *
	Bereich Wasserversorgung	1 813 000.00	421 272.60	1 104 000.00	379 414.81	1 014 556.66
	Trinkwasserkraftwerke	100 000.00		100 000.00	80 034.37	80 034.37
	Bauliche Anlagen	100 000.00		100 000.00	80 034.37	80 034.37
INV00064	Erneuerung Steuerung TWKW Vorderberg	100 000.00		100 000.00	80 034.37	80 034.37 *
	Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	2 013 000.00	421 272.60	1 304 000.00	697 238.82	1 332 380.67
	Versorgungsleitungen	2 013 000.00	421 272.60	1 304 000.00	697 238.82	1 332 380.67
INV00018	Quartier Plons	165 000.00	2 438.30	163 000.00	36 296.61	38 734.91
	Unvorhersehbare Leitungen Dorf	220 000.00		-10 000.00		213 869.25 *
INV00019	Schwendi: neue Leitungsführung aufgrund Mülibach	130 000.00	1 849.00	130 000.00	123 393.29	125 242.29
INV00029	Melibündenweg bis Schwarzackerstrasse: Erneuerung Hydrantenleitung	294 000.00	241 682.20		1 233.98	242 916.18 *
INV00061	Klosterstrasse-Talackerstrasse	143 000.00	137 609.75			137 609.75 *
INV00020	Dorfplatz: neue Leitungen	85 000.00	37 693.35	45 000.00	46 171.23	83 864.58
INV00045	Winkelstrasse/Parfanna bis Glaserweg	169 000.00		169 000.00	119 590.22	119 590.22
INV00046	Dorfplatz/Oberdorfstrasse bis Bachstrasse (WV)	128 000.00		128 000.00	10 388.67	10 388.67

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2019 netto	Budget 2020 netto	Umsatz 2020 netto	Objektstand 2020 netto	
INV00047	Butzerstrasse ab Bildstock bis Pflegeheim (WV)	190 000.00		190 000.00	121 422.67	121 422.67	*
INV00048	Plonserfeldstrasse (WV)	158 000.00		158 000.00	159 447.70	159 447.70	*
INV00049	Wasserverbund mit Flums (WV)	125 000.00		125 000.00			
INV00050	Umlegung Stoffelgarten-Mädchenheim (WV)	156 000.00		156 000.00	35 369.44	35 369.44	
INV00051	Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	43 925.01	43 925.01	*
	Anschlussbeiträge	-300 000.00		-300 000.00	-397 858.38	-397 858.38	
	Hausanschlussbeiträge Wasser	-150 000.00		-150 000.00	-215 266.32	-215 266.32	
INV00052	Hausanschlussbeiträge Trinkwasser	-150 000.00		-150 000.00	-215 266.32	-215 266.32	*
	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-150 000.00		-150 000.00	-182 592.06	-182 592.06	
INV00053	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-150 000.00		-150 000.00	-182 592.06	-182 592.06	*
	Kommunikation	1 735 000.00	606 364.60	1 137 000.00	572 334.42	1 181 081.32	
	Kabelnetz	1 770 000.00	606 364.60	1 172 000.00	625 284.42	1 234 031.32	
	Kabelnetzverteilung	1 655 000.00	606 364.60	1 057 000.00	528 293.22	1 137 040.12	
INV00021	TV-Erschliessung Schmittenstrasse (inkl. Switch)	85 000.00	85 832.35	40 000.00	4 934.65	90 767.00	*
INV00022	FTTH Stoffel (Vorderberg)	193 000.00	137 872.69	93 000.00	24 140.66	162 013.35	
INV00023	FTTH Vermol	227 000.00	74 949.34	129 000.00	8 077.24	83 026.58	
INV00025	FTTH Weisstannental (inkl. POP)	270 000.00	99 098.63	170 000.00	1 417.19	100 515.82	
INV00026	FTTB-Ausbau und Anpassungen POPs	75 000.00	2 170.20	50 000.00	48 063.03	50 233.23	
INV00027	POP Schwarzacker/Grossfeld	130 000.00	34 872.00	50 000.00	80 299.89	115 171.89	
INV00028	Umbau Koax/FTTH (Industrie)	75 000.00	34 236.25	40 000.00	36 758.66	70 994.91	
INV00030	Umbau Koax/FTTH (Plons)	100 000.00	93 605.45	40 000.00		95 987.75	*
INV00054	Umbau Koax/FTTH (Oberplons)	75 000.00	43 727.69	20 000.00	21 940.57	65 668.26	*
INV00055	Umbau Koax/FTTH (Node 1.1)	170 000.00		170 000.00	128 852.82	128 852.82	
INV00056	Umbau Koax/FTTH (Node 3.6)	80 000.00		80 000.00	37 253.47	37 253.47	*
INV00057	Umbau Koax/FTTH (Node 4.1)	50 000.00		50 000.00	19 525.71	19 525.71	
	FTTH-Erweiterung POP-Zubringer	125 000.00		125 000.00	117 029.33	117 029.33	
	Lichtwellenleiter-(LWL-)Verbindungen	115 000.00		115 000.00	96 991.20	96 991.20	
INV00058	LWL FTTB/FTTH (Ablösung Koax) Rahmenkredit	50 000.00		50 000.00	37 379.22	37 379.22	*
INV00059	LWL-Verteilnetz (Rahmenkredit)	65 000.00		65 000.00	59 611.98	59 611.98	*
	Anschlussbeiträge	-35 000.00		-35 000.00	-52 950.00	-52 950.00	
	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-35 000.00		-35 000.00	-52 950.00	-52 950.00	
INV00060	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-35 000.00		-35 000.00	-52 950.00	-52 950.00	*



Grosses Heupferd



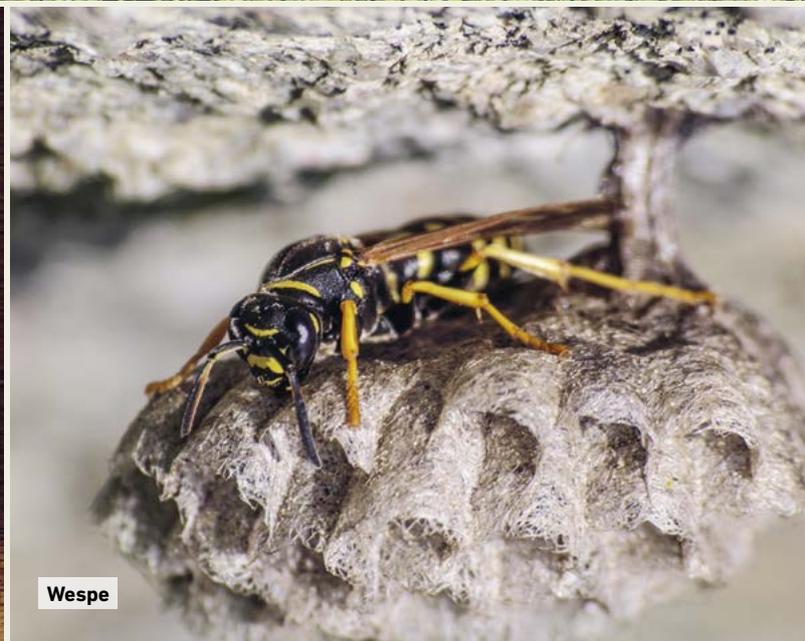
Wildbiene



Lebensraum Rietfläche



Libelle



Wespe

Bilanz EW Mels

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung aller Vermögens- und Schuldenkonten. Die Bilanz lässt sich mit einem Tresor vergleichen, der in den einen Fächern die Vermögenswerte enthält (die Aktiven), und die anderen Fächer geben Auskunft darüber, wer wie viel dazu beigetragen hat, also wem das Gemeindeunternehmen sein Vermögen schuldet (die Passiven).

	Bestand per 31.12.2019	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2020
Aktiven	55 025 402.77	1 277 290.20	1 977 977.56	54 324 715.41
Flüssige Mittel	684 684.26	341.75	114 079.23	570 946.78
Kasse	1 128.30	341.75		1 470.05
Postcheckguthaben	683 555.96		114 079.23	569 476.73
Forderungen	2 742 285.06	903 274.32	1 032 106.85	2 613 452.53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 689 610.06	877 024.32	1 032 106.85	2 534 527.53
Forderungen gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung	52 675.00	26 250.00		78 925.00
Vorräte und angefangene Arbeiten	457 053.81	54 129.50	47 646.56	463 536.75
Vorräte	457 053.81	54 129.50	47 646.56	463 536.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 064 419.00		67 076.50	997 342.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 064 419.00		67 076.50	997 342.50
Finanzanlagen	7 132 000.00		12 000.00	7 120 000.00
Wertschriften	12 000.00		12 000.00	
Liegenschaften FV	470 000.00			470 000.00
Beteiligungen	4 900 000.00			4 900 000.00
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 750 000.00			1 750 000.00
Mobile Sachanlagen	70 711.72	48 075.80	10 900.00	107 887.52
Mobilien und Einrichtungen	32 565.64		10 900.00	21 665.64
Fahrzeuge	38 146.08	48 075.80		86 221.88
Immobilien Sachanlagen	42 874 248.92	271 468.83	694 168.42	42 451 549.33
Liegenschaften	374 220.00		34 100.00	340 120.00
Versorgungsanlagen	42 500 028.92	271 468.83	660 068.42	42 111 429.33
Passiven	55 025 402.77	5 973 048.30	6 673 735.66	54 324 715.41
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 093 420.84	1 642 833.38	1 088 920.84	1 647 333.38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 088 920.84	1 642 833.38	1 088 920.84	1 642 833.38
Anzahlungen von Kunden	4 500.00			4 500.00
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	676 474.40		255 978.05	420 496.35
Passive Rechnungsabgrenzung	676 474.40		255 978.05	420 496.35
Fremdkapital langfristig	78 800.00		39 400.00	39 400.00
IH-Darlehen	78 800.00		39 400.00	39 400.00
Andere langfristige Verbindlichkeiten	23 502 650.57		4 395 605.50	19 107 045.07
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	23 502 650.57		4 395 605.50	19 107 045.07
Rückstellungen langfristig				
Rückstellungen für Erneuerungen				
Eigenkapital	23 220 572.76	4 123 203.64	1 330 26.62	27 210 749.78
Kapital	23 220 572.76	4 123 203.64	1 330 26.62	27 210 749.78
Reserven, Bilanzgewinn	6 453 484.20	207 011.28	760 804.65	5 899 690.83
Aufwertungsreserven	2 463 307.18			2 463 307.18
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	3 990 177.02	207 011.28	760 804.65	3 436 383.65

THOMAS GOOD, GEMEINDERAT UND RESSORTLEITER EW MELS/IDSL

Berichterstattung zum Betriebsjahr 2020

Der Gemeinderat führt das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels mit einem Leistungsauftrag und Globalkredit. Dadurch erhält das Gemeindeunternehmen die Spielräume, den Betrieb unternehmerisch zu führen.

Vorgaben erfüllt

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels als Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Wasser und Kommunikation blickt auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Kunden konnten in gewohnt hoher Qualität versorgt werden.

Der Gemeinderat erstattet der Stimmbürgerschaft Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

- > **Stromversorgung**
- > **Stromproduktion**
- > **Wasserversorgung**
- > **Kabelfernsehanlage**

Zusammen mit dem ordentlichen Rechnungsabschluss 2020 wird auch Rechenschaft über die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Globalkredits für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels abgelegt. Der nachfolgende Bericht gibt detailliert Aufschluss.

Grundsätzliche Bemerkungen

Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass sich der Leistungsauftrag und der Globalkredit für das Elektrizitäts- und Wasserwerk nach wie vor bewähren.

Leistungsauftrag/Leistungserfüllung

Der Gemeinderat beurteilt aus seiner Sicht, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk den Leistungsauftrag erfüllt hat. Seine Entscheidung stützt er, nebst den reinen Resultaten, auch auf die Zwischenberichte der Aufsichtskommission während des Rechnungsjahres ab, zu denen dieses Gremium verpflichtet worden ist. Seine Entscheidung begründet der Gemeinderat zuhanden der Stimmbürgerschaft.

Globalkreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ist in erster Linie ein Kredit- bzw. ein Guthabenvergleich. Die in der Erfolgsrechnung (Kostenarten) des gesamten Elektrizitäts- und Wasserwerkes ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen die Zielabweichungen. Zur Kreditabrechnung ist zu bemerken, dass im Globalkredit die Werte der Betriebsbuchhaltung berücksichtigt sind. Die Differenzen zur Erfolgsrechnung werden mit einer Abstimmungsbrücke (Überleitung von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung) nachgewiesen.

Jahresziele und Messgrößen

Die Überprüfung der Jahresziele mit den definierten Messgrößen ist insgesamt positiv ausgefallen.

Regelung der Zielabweichungen

Die ermittelten Zielabweichungen wurden gemäss den Vorgaben im Leistungsauftrag verbucht. Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht, welche mit dem neuen Rechnungslegungsmodell RMSG stimmig sind. Für die Gewinnverwen-

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 3 436 383.65 Franken gemäss der Vereinbarung mit dem Kanton dem Eigenkapital der entsprechenden Sparten zuzuweisen.

dung sind Vorgaben mit dem Amt für Gemeinden ausgearbeitet worden. Seit 2014 können sämtliche Gewinne der Wasserversorgung und der Kommunikation dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen werden. Das Eigenkapital abzüglich Verwaltungsvermögen in der Sparte Netz und Energie deckt die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen höchstens für ein Jahr. Liegt der Sparten Gewinn darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. In der Sparte Stromproduktion darf das Eigenkapital höchstens 50 Prozent des Anschaffungswertes (inklusive stille Reserven) betragen. Liegt der Wert darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. Der Jahresgewinn wird in der Bilanz unter der Position «Bilanzgewinn/Bilanzverlust» ausgewiesen.

LEISTUNGSaufTRAG FÜR DAS JAHR 2020

Der Gemeinderat hatte im Bereich des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels (Stromversorgung, Stromproduktion, Wasserwerk und Kabelfernsehanlage) die Jahresziele, wie sie von der Bürgerversammlung vom 27. November 2019 beschlossen wurden, in der vereinbarten Qualität und Quantität zu erbringen.

Folgende Ziele standen im Vordergrund:

- > **Sicherstellung der Versorgung für die Industrie, das Gewerbe und die privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage.**
- > **Zweckmässiger Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.**
- > **Kontinuierliche Anpassung der Infrastrukturanlagen an den aktuellen Stand der Technik.**
- > **Sicherstellung eines effektiven und effizienten Betriebs.**

Die Stromversorgung (Netz und Handel) ist durch Tarife gedeckt, die ebenfalls eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde ermöglichen. Die Leistungen der Wasserversorgung und der Kabelfernsehanlage werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Der Gemeinderat und die Aufsichtskommission erachten den Leistungsauftrag als erfüllt.

Auf folgende Punkte sei hingewiesen:

- > **Die Versorgungssicherheit wurde aufgrund der Messgrössen überprüft und ist erfüllt worden.**
 - > **Der zweckmässige Unterhalt und die Erneuerung der Netze wurden gemäss der vorgegebenen Planung umgesetzt.**
 - > **Der Betrieb ist wirtschaftlich geführt.**
 - > **Ausfälle bei der Strom- und Wasserversorgung sind auf einem absoluten Minimum.**
 - > **Es wurden kostendeckende Tarife angewendet und die Kredite wurden durch die erzielten Erträge verzinst und entsprechend amortisiert. Die Amortisationen liegen bedeutend höher als die Nutzungsdauer der Anlagen.**
-

GLOBALKREDIT

Der Globalkredit umfasst alle mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk verbundenen Nettokosten. Die Angaben aus der Investitionsrechnung sind zur Kenntnisnahme.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Erlöse	16 085 680.95	15 617 230	16 136 061.18
Total Erlös	16 085 680.95	15 617 230	16 136 061.18
Kosten (ohne Investitionen)	9 208 848.35	10 362 558	9 176 762.18
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 629 878.45	4 051 677	4 159 791.55
Total Kosten	12 838 726.80	14 414 235	13 336 553.73
Globalergebnis	3 246 954.15	1 202 995	2 799 507.45

Verteilung des Reingewinns

	2020 in Franken
Jahresgewinn Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels	3 436 383.65
Zuweisung Eigenkapital Netz und Energie	518 417.28
Zuweisung Eigenkapital Stromproduktion	2 087 977.52
Zuweisung Eigenkapital Wasserversorgung	756 004.19
Zuweisung Eigenkapital Kommunikation	73 984.66

Begründung

Der Leistungsauftrag ist finanziell erfüllt. Die Kosten liegen deutlich unter den budgetierten Werten (Höhe Vorjahr); die Erträge liegen um rund 0,5 Millionen Franken über den budgetierten Werten und leicht höher als im Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen mit den deutlich höheren Erträgen für die Stromproduktion zu begründen. Die KEV-Erträge für die Anlagen Kraftwerk Plons und Kraftwerk Weissenstein sind trotz deutlich tieferen Niederschlagsmengen als im Vorjahr erfreulich hoch ausgefallen. Dies ist vor allem durch die Erfahrung aus dem ersten Betriebsjahr begründet. Die Anlage wird permanent optimiert, sodass eine möglichst hohe Produktion möglich ist. Bei den KEV-Erträgen ist zu berücksichtigen, dass der KEV-Ansatz pro kWh im 2021 aufgrund der höher ausgefallenen Produktion angepasst wird und die Entschädigung im 2021 leicht tiefer ausfallen wird. Ebenfalls zum besseren Ergebnis beigetragen haben Mehrerträge aufgrund zusätzlicher Dienstleistungen.

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission und Anträge zuhanden der Urnen- abstimmung der Politischen Gemeinde Mels vom 13. Juni 2021

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Gemeinderechnungen (Bilanzen, Erfolgs- und Investitionsrechnungen) wie auch die Amtsführung der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 hatte die Bürgerversammlung am 27. November 2019 genehmigt.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Gemeinderechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung von Gemeinderechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss Art. 20 Gemeindegesetz (sGS 151.2; GG) ist es die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission, die Amtsführung von Rat und Verwaltung zu überprüfen sowie die Rechnungskontrolle auszuüben.

Aufgrund unserer Prüfungen sowie der Prüfungen der externen Revisionsstelle wird ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnungen abgegeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Gemeinderechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Gemeinderechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnungen.

Mit der Prüfung der Amtsführung von Rat und Verwaltung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

In Anwendung von Art. 56 Gemeindegesetz hat die GPK die Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels an die Revisionsstelle BDO, St. Gallen, übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft teilte am 3. März 2021 folgendes Prüfungsergebnis mit:

«Nach unserer Beurteilung entsprechen die Gemeinderechnungen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).»

Gemäss den Prüfungsergebnissen der externen Revisionsstelle und unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

Antrag

Auf Basis der Prüfungstätigkeiten stellen wir den Antrag,

- > die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Mels sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses und
- > die Jahresrechnung 2020 des EW Mels sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses

seien zu genehmigen.

Dank

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der Betriebe für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mels, 16. März 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Mathias Zingerli (Präsident)

Manuela Flater

Peter Schumacher

Pascal Arpagaus

Christian Müller



Farn



Lärche



Fliegenpilz



Schirmling



Arve



Tannenbart (Flechte)

05

Infos aus den Abteilungen

8658 Einwohner

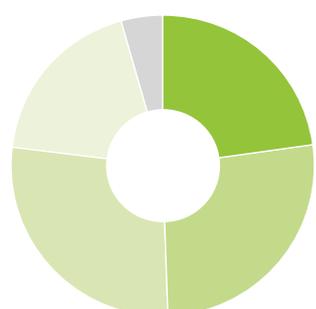
Mels verzeichnet per 31. Dezember 2020 eine Gesamtbevölkerung von 8658 Einwohnerinnen und Einwohnern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 145 Personen.

Einwohneramt

Bevölkerung

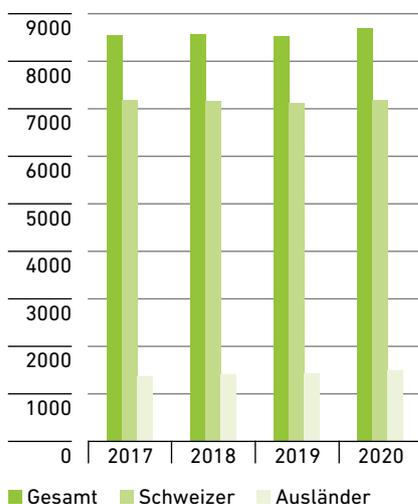
	2019	2020
Zuzüge	410	588
Wegzüge	486	432
Geburten	92	81
Todesfälle	60	92
Total Einwohnerzahl am Jahresende	8 513	8 658
Ausländeranteil	16,60%	17,09%
Bevölkerung weiblich	4 216	4 306
Bevölkerung männlich	4 297	4 352

Altersstruktur



0-20 Jahre	22,80 %
21-40 Jahre	26,73 %
41-60 Jahre	27,57 %
61-80 Jahre	18,72 %
81 und ältere	4,18 %

Bevölkerungsentwicklung

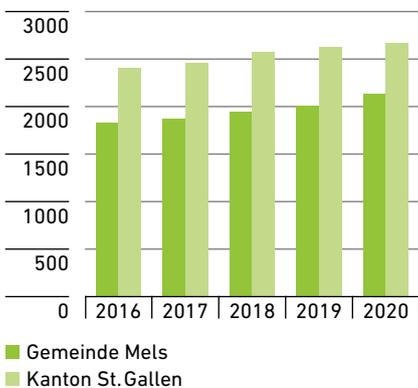


93,1 % Veranlagungen

Mels verzeichnet per 31. Dezember 2020 einen Veranlagungsstand für das Jahr 2019 von 93,10 Prozent. Das kantonale Mittel beträgt 86,98 Prozent und liegt somit wesentlich tiefer.

Steueramt

Einfache Steuern



Einfache Steuer

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Mels

Die Steuerkraft je Einwohner errechnet sich, wenn die einfache Steuer durch die Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres geteilt wird.

Beispiel 2020

Einfache Steuer (100 Prozent) : 18 187 342 Franken
 geteilt durch Anzahl Einwohner : 8561 Einwohner
 (Einwohnerzahl gemäss Statistik des Kantonalen Steueramtes St. Gallen)
 = 2124.45 Franken je Einwohner

Einfache Steuern

	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerkraft je Einwohner	1821.05	1866.85	1936.95	2000.00	2124.45

Kennzahlen Steuerwesen

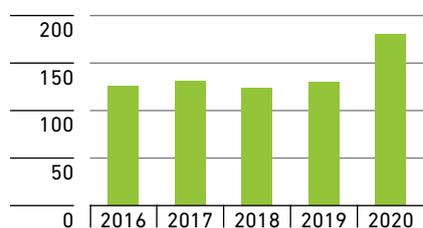
	2019	2020
Steuerpflichtige	5990	6143
Steuerkraft je Einwohner	2000	2124
Steuerausstand in Prozenten vom Steuersoll	11,90 %	11,34 %
Veranlagungsstand	94 %	93 %
Veranlagungen Gemeindesteueramt	86 %	85 %
Veranlagung kantonales Steueramt	14 %	15 %

26 Wohnbauten-Baugesuche

Im Jahr 2020 wurden in der Gemeinde Mels 26 Baugesuche für Wohnbauten eingereicht. Das ist deutlich mehr als 2019 (10) respektive 2018, als neun Baugesuche für Wohnbauten zu bearbeiten waren. Die Zahl der Industrie- und Gewerbebauten ist 2020 auf drei zurückgegangen.

Bauverwaltung

Baugesuchseingaben



Baugesuche und Baubewilligungen

Im Vergleich zum letzten Jahr sind Baugesuche für Wohnbauten (EFH, Um- und Anbauten) deutlich gestiegen, ein Rückgang ist hingegen bei den Industrie- und Gewerbebauten auszumachen. Alle anderen Werte haben sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich entwickelt.

Bei den Baugesuchseingaben zeigt sich, dass die vereinfachten Verfahren die Hälfte ausmachen. Das bedeutet, dass es sich um eher kleinere, unbedeutendere Baugesuche handelt.

Baubewilligungsverfahren

	2019	2020
Wohnbauten	10	26
Öffentliche Bauten	1	4
Industrie- und Gewerbebauten	5	3
Landwirtschaftliche Bauten	5	5
Wärmetechnische Anlagen	30	45
An-, Aus- und Umbauten	47	66
Übrige Bewilligungen	30	29

Liegenschaftsverwaltung

Seit nunmehr beinahe 20 Jahren wird der Energieverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften statistisch erfasst. Für Wärme und Strom lag der Gesamtenergiebedarf für das Jahr 2020 bei etwas mehr als 4000 MWh. Dabei entfallen rund 70 Prozent auf den Wärmebedarf und 30 Prozent der Gesamtmenge werden für den Stromverbrauch benötigt.

Dank der intensiven Nutzung der Holzreserven in der Energieanlage Feldacker liegt der Anteil an erneuerbaren Energieträgern konstant auf sehr hohem Niveau. Die Einsparung an fossilen Brennstoffen entspricht einer Menge von mehr als 100 000 Litern Heizöl.

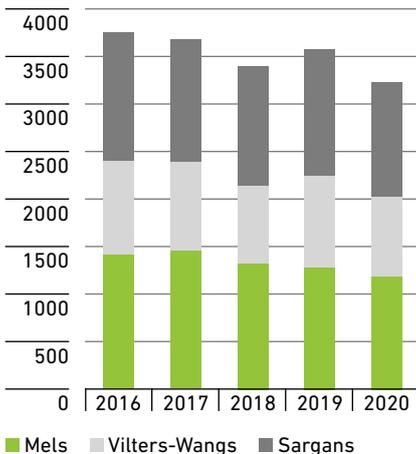
3232 Betreibungen

Das Betreibungsamt Pizol verzeichnete per 31. Dezember 2020 eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 348 Fällen, was total 3232 Betreibungen ergibt. Ein Grund für die Abnahme dürfte unter anderem der vom Bundesrat angeordnete Rechtsstillstand sein. Vom 19. März bis 19. April 2020 durften Schuldnerinnen und Schuldner in der ganzen Schweiz nicht betrieben werden. Daneben hat das Betreibungsamt im Jahr 2020 neun Grundstücke zwangsversteigert.

Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)

Auf die Gemeinde Mels entfallen 1191 Betreibungen. Dies ist der tiefste Wert in den letzten fünf Jahren (Abnahme um 98 Fälle). Die Gemeinde Sargans verzeichnet 1202 Betreibungen (Abnahme um 125 Fälle). In der Gemeinde Vilters-Wangs ist die Summe der Betreibungen ebenfalls um 125 Fälle gesunken, was einer Fallzahl von total 839 gleichkommt.

Betreibungsentwicklung



Betreibungen 2020 verglichen mit den Einwohnerzahlen

	Einwohner	Betreibungen
Mels	8 658	1 191
Sargans	6 175	1 202
Vilters-Wangs	4 883	839

Statistikzahlen (Anteil Mels)

	2016	2017	2018	2019	2020
Zahlungsbefehle	1343	1 453	1 326	1 289	1 191
Fortsetzungsbegehren	807	1 041	926	831	782
Konkursandrohungen	30	39	32	30	42
Vollzogene Pfändungen	658	774	756	623	574
Verwertungsbegehren	2	4	3	1	14
Verwertungen (inklusive Lohnpfändung)	527	495	610	662	542
Retentionen	0	0	0	1	0
Arreste	0	0	2	4	1

Statistikzahlen (Schweiz)

	2016	2017	2018	2019
Konkurseröffnungen	14 860	15 269	15 291	15 808
Verluste in 1000 Franken ^{1/2}	2 555 536	1 700 298	2 028 437	2 304 117
Zahlungsbefehle ³	2 939 178	2 929 998	2 967 555	3 063 643
Pfändungsvollzüge ³	1 574 305	1 710 834	1 775 151	1 724 195
Verwertungen ³	610 356	649 572	690 072	692 349

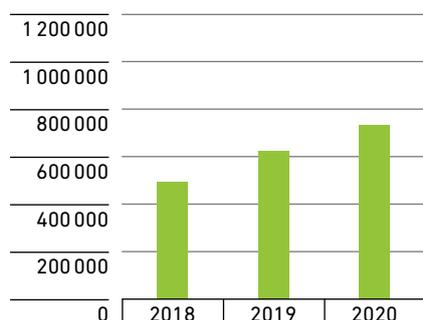
1) Auflösungen (Art. 731b OR) inbegriffen
2) Aus ordentlichen und summarischen Verfahren
3) Daten der Vorjahre sind aktualisiert worden

Quelle: www.bfs.admin.ch

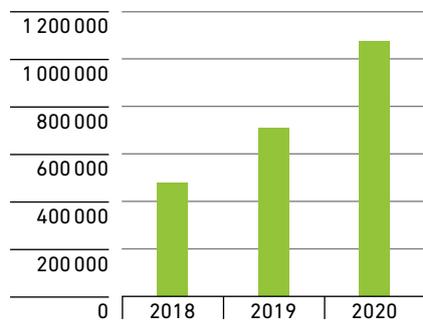
7131 aktive Grundstücke

Auch im 2020 blieb die Bautätigkeit nicht stehen. Neu sind 7131 Grundstücke im Grundbuch der Gemeinde Mels eingetragen (Liegenschaften, Mit- und Stockwerkeigentums-Grundstücke, selbstständige und dauernde Baurechte sowie Anteilsrechte zusammen). Wenn man die Geschäftstätigkeit anschaut, haben wir im Grundbuch die Auswirkungen von Corona praktisch nicht bemerkt; ausser, dass schon länger mit Masken gearbeitet wird.

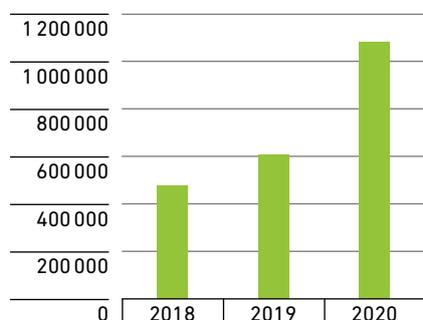
Handänderungsgebühren



Handänderungssteuer



Grundstückgewinnsteuer



Grundbuchamt

2020 waren diverse Wohnungen und Ateliers der 1. Etappe der Stoffel-Überbauung sowie in der Überbauung Schmitt/Parfanna bezugsbereit, und die neuen Eigentümer konnten im Grundbuch eingetragen werden. Die Anzahl der Belege ist gegenüber den Vorjahren dadurch etwas höher ausgefallen. Es ist doppelt so viel Stockwerkeigentum begründet worden. Da die Eigentumsübertragungen erst bei Bezugsbereitschaft stattfinden durften, sind die Handänderungsgebühren und -steuern ausserordentlich hoch ausgefallen. Auf dem Einfamilienhausmarkt wurden ausserordentlich hohe Preise erzielt, was sich auch bei den Einnahmen von Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern usw. positiv auswirkte.

2020 wurden 45 Schätzungstagfahrten durchgeführt und 616 Grundstücke sowie 452 Gebäude neu bewertet.

	2019	2020
Grundbuch		
Liegenschaften	4631	4644
Miteigentums-Grundstücke	1118	1215
Stockwerkeigentums-Grundstücke	1119	1234
Selbstständige und dauernde Rechte	39	37
Bergwerke	1	1
Total aktive Grundstücke	6908	7131
Total aktive Alp-Anteilsrechte	656	651

Handänderungen

	2019	2020
Käufe	143	144
Erbgänge/Erbeteilungen	52	45
Übrige Handänderungen (Tausch, Schenkung, Abtretung usw.)	35	47

Grundpfandrechte

	2019	2020
Errichtungen	139	151
Erhöhungen	24	40

Übrige Grundbuchgeschäfte

	2019	2020
Begründungen von Dienstbarkeiten	59	20
Teilung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	14	13
Vereinigung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	7	8
Begründungen von Miteigentum	1	3
Begründungen von Stockwerkeigentum	5	9

Hauswurz



Botanischer Reichtum

Der «Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz» führt die Region Sargans-Werdenberg als «botanisch reichstes Gebiet der Schweiz». Unterhalb der Waldgrenze fand man 1380 Arten (von schweizweit 2700). Auf dem landesweiten Rang zwei folgte bereits Mels/Vilters-Wangs inklusive Weisstannental mit 1290 Arten.



Frauenschuh (Orchidee)



Narzisse



Edelweiss



Sumpfgladiole



Feuerlilie



Türkenbundlilie



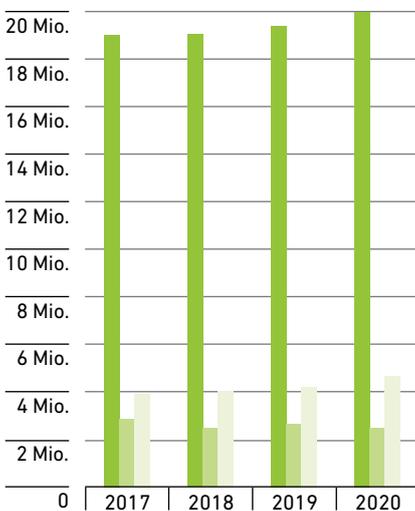
Knabenkraut (Orchidee)

1091 AHV- und IV-Renten

In der Gemeinde Mels bezogen im Jahr 2020 total 1091 Personen Renten der AHV beziehungsweise der IV. Davon wurden 278 Personen Ergänzungsleistungen zu diesen Renten ausgerichtet. Auszahlungen von AHV- und IV-Renten sowie Hilflosenentschädigungen durch andere Verbandskassen sind der AHV-Zweigstelle nicht bekannt und werden in der Statistik nicht berücksichtigt.

AHV-Zweigstelle

Geldleistungen



■ AHV-Renten
■ IV-Renten
■ Ergänzungsleistungen

Die AHV-Zweigstelle der Gemeinde ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Sozialversicherungen. Sie erteilt Auskünfte und unterstützt die Kundinnen und Kunden beim Ausfüllen von Anmeldungen. Zusätzlich wirkt sie bei der Erfassung der Beitragspflichtigen (z. B. Nichterwerbstätige) mit und ist zuständig für das Anmeldeverfahren der Pflegefinanzierung.

Altersrenten

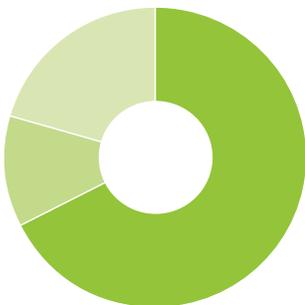
Frauen erreichen mit 64 Jahren und Männer mit 65 Jahren das ordentliche Rentenalter. Die Anmeldung für die Altersrente hat frühzeitig (etwa vier bis fünf Monate) vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters bei der AHV-Zweigstelle oder der zuständigen Ausgleichskasse zu erfolgen. Nebst den Personalien sind insbesondere sämtliche Kinder und ein allfälliger Wohnsitz bzw. eine Erwerbstätigkeit im Ausland aufzuführen.

Die Rentenberechnung erfolgt durch die zuständige Ausgleichskasse aufgrund der Beitragsdauer und dem durchschnittlichen Erwerbseinkommen während der ganzen Versicherungsdauer. Dazu kommen allfällige Erziehungsgutschriften für Kinder. Die Altersrente kann um ein oder zwei Jahre vorbezogen bzw. um ein bis höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden. Die AHV-Zweigstelle ist beim Ausfüllen gerne behilflich und berät die Versicherten.

Bestattungswesen

Im Jahr 2020 wurden total 103 Todesfälle (Vorjahr 74) von in Mels wohnhaft gewesenen oder bestatteten Personen bearbeitet. Allein in den Monaten November und Dezember verstarben beinahe viermal mehr Personen als im Vorjahr im gleichen Zeitraum. Diese Übersterblichkeit bezieht sich vor allem auf ältere, in Heimen wohnhafte Personen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

Anzahl Bezüger



■ AHV-Renten 926
■ IV-Renten 165
■ Ergänzungsleistungen 278

1066 Schüler

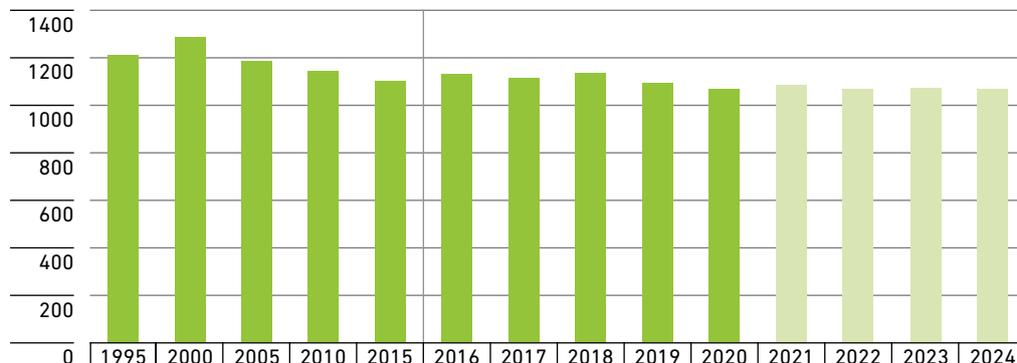
In der Gemeinde Mels sind in den Schulanlagen in Mels, Heiligkreuz und Weisstannen im aktuellen Schuljahr 1066 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Weiter besuchen 57 Kinder auswärtige Schulen.

Schulverwaltung

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Mels sind im Moment noch weitgehend stabil. Aufgrund der vielen Bauvorhaben und der entsprechenden Zuzüge ist zu erwarten, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren ansteigen wird. Die Klassen- und Schulraumplanung ist deshalb für den Schulrat ein aktuelles Thema, welches aktiv angepackt wird. Auch zu beachten sind in diesem Zusammenhang die sich verändernden Anforderungen, welche ein zeitgemässer Unterricht an die Schulzimmer und Einrichtungen stellt.

Entwicklung der Schülerzahlen



Hinweis zur Grafik: In diesen Zahlen sind Zu- und Wegzüge nicht berücksichtigt.

Kosten pro Schüler

Nachdem die Gemeinden im Kanton St.Gallen das neue «Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2)» eingeführt haben, sind vom Bildungsdepartement die Zahlen 2019 zu den Kosten pro Schüler nicht erhältlich. Diese werden erst im Laufe des Frühlings 2021 zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund fällt für einmal der Vergleich der Schule Mels mit anderen Einheitsgemeinden im Kanton St.Gallen weg. Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder über die detaillierten Zahlen informieren zu können.

43 680 Besucher

Das Hallenbad- und Cafeteria-Team ist darauf bedacht, trotz Einschränkungen, eine angenehme Atmosphäre für die Badegäste zu schaffen. Auch der Aufenthalt in der Cafeteria soll mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zum Verweilen einladen. Natürlich mit Abstand.

Hallenbad Mels

Betriebliches

Der Start ins neue Jahr verlief vielversprechend, doch im März kam alles anders. Das Hallenbad blieb vom Lockdown nicht verschont. Von März bis Juni musste das Bad zum Schutz der Bevölkerung geschlossen bleiben. Im Dezember kam es erneut zu einer Schliessung. Die Revision wurde daher auf Mai/ Juni vorverschoben, so konnte das Bad über die gesamten Sommerferien geöffnet bleiben. Für die Wiedereröffnung musste ein Schutzkonzept konzipiert werden, welches die Besucherzahl stark einschränkte. Im November wurde die Flächenregelung pro Person wieder angepasst, was mehr Einschränkungen zur Folge hatte. Die Gemeinde Mels hat im Juni alle laufenden Halbjahres- und Jahresabonnemente zur Entschädigung um drei Monate verlängert.

Aus Sicherheitsgründen musste die Steuerung der Anlage ersetzt werden. Für die Kasse musste ein neuer Rechner angeschafft werden, da der vorgängige nach dem Lockdown nicht mehr funktionierte. In den Sommerferien ereignete sich ein Ertrinkungsunfall. Ein Kind befand sich für kurze Zeit unter Wasser und konnte sicher geborgen und reanimiert werden. Der Fall nahm zum Glück ein gutes Ende.

Das kantonale Amt konnte dem Hallenbad Mels bei allen Wasserproben, die eingeschickt wurden, eine sehr gute Wasserqualität attestieren.

Cafeteria

Nach der Wiedereröffnung musste in der Cafeteria auf den Offenverkauf verzichtet werden. Das Angebot beschränkte sich anfangs nur auf verpackte Artikel. Mit der Zeit durften wieder Muffins gebacken und verkauft werden. Anhand der diesjährigen Umstände beträgt der Jahresumsatz in der Cafeteria 62 235.50 Franken.

Schwimmschule

Die Schwimmschule startete im Januar mit 56 Schwimmkursen inkl. Babybaden. Mit der vom Bund verordneten Schliessung im März konnten die Schwimmkurse nur ganz knapp nicht abgeschlossen werden. Die Schwimmbadbezeichnungen wurden von den Schwimmlehrern und Schwimmlehrerinnen an die Kinder verschickt. Im August gab es grünes Licht, wieder wenige Schwimmkurse anzubieten. Anfangs wurde mit 15 Kursen pro Woche begonnen und es konnte bis auf 30 Kurse aufgestockt werden. Auch Babybaden konnte in kleineren Gruppen wieder angeboten werden. Es konnte einen Jahresumsatz von 41 870 Franken erzielt werden.

25 411 Pflegetage

Das Jahr 2020 war Corona-bedingt ein sehr herausforderndes. Bewohnenden des Altersheims Mels, Angehörigen und Mitarbeitenden wurde viel abverlangt. Mit viel Verständnis, Geduld und Zuversicht wurden auch schwierige Situationen gemeistert.

Altersheim Mels

Die Corona-Pandemie prägte 2020 das Leben im Altersheim Mels wesentlich mit. Nachdem man von der ersten Welle im Frühjahr 2020 weitgehend verschont geblieben war, kam es gegen Ende Oktober zu einer raschen Erkrankungszunahme bei den Mitarbeitenden und bei den Bewohnenden. Ab 3. November kam es zur vorübergehenden Schliessung des Heims für die Öffentlichkeit, Besuche konnten in palliativen Situationen erlaubt werden. Mit dieser Schutzmassnahme verfolgte der Gemeinderat das Ziel, die Bewohnenden zu schützen und die personellen Ressourcen zu schonen. Es galt, die Übertragungswege zu minimieren und die kompetente Pflege und Betreuung der Bewohnenden aufrechterhalten zu können. Dies war eine sehr einschneidende, jedoch notwendige Massnahme für die Bewohnenden wie für die Angehörigen.

Im November wurde bei rund einem Drittel der Bewohnenden das Virus festgestellt. Bei den Mitarbeitenden war rund ein Viertel betroffen. Das ganze Jahr war von Corona-Schutzmassnahmen geprägt. Die Bewohnenden und die Mitarbeitenden haben diese mit Verständnis, Geduld und Zuversicht getragen. Diese Einstellung und die Haltung dazu waren vorbildlich, und dies hat die Stimmung im Hause trotz vielen schwierigen Momenten positiv geprägt. Glücklicherweise haben sich die Verhältnisse seither wieder gebessert.

Das Altersheim schliesst das Jahr 2020 mit einem Aufwandüberschuss von 396 759.52 Franken ab.

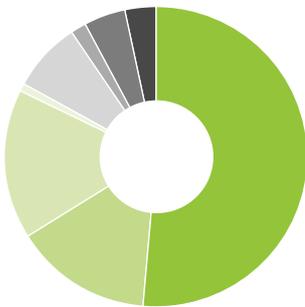
	2019	2020
Bettenbelegung und Bewohner		
Durchschnittliche Bettenbelegung (in Prozent)	96,5	94
Verrechnete Pensionstage	26 102	25 722
Total Pflegetage	26 255	25 411
Mitarbeitende		
Anzahl Mitarbeitende total (per 31. Dezember)	83	83
Anzahl Lernende	8	8
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	52,45	56,8

67 Sozialhilfeempfänger

Verschiedene Massnahmen des Bundes federten in der Covid-19-Krise wirtschaftliche Folgen ab. Trotzdem sind viele Menschen und Unternehmungen in finanziellen Schwierigkeiten.

Sozialamt

Fallzahlen aufgeteilt nach Leistungsarten



■ Sozialhilfeempfänger	67
■ Flüchtlinge	19
■ Alimentenbevorschussung	21
■ Elternschaftsbeiträge	1
■ Sozialpädagogische Familienbegleitung	10
■ Begleitete Besuche	2
■ Fremdplatzierung	6
■ Übernahme	0
■ Krankenkassenprämie (IPV)	4

Dank staatlicher Sicherung wie Kurzarbeitsentschädigung, Arbeitslosentaggeldern und Entschädigung für Erwerbsausfall ist die Anzahl der Gesuche um finanzielle Sozialhilfe im letzten Jahr nicht angestiegen. Jedoch ist vor allem bei gesundheitlich beeinträchtigten Personen die Verunsicherung gross. Unter der Krise leiden besonders diejenigen, welche bereits vorher in finanziell schwachen und unsicheren Verhältnissen lebten. Existenzängste zeigten sich vermehrt verbunden mit einer Ohnmacht und Wut, es aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen.

Ausgerichtete Sozialhilfeleistungen in der Gemeinde Mels 2020

Empfänger der Sozialhilfe	Anzahl Fälle	Anzahl Personen
Sozialhilfeempfänger	67	97
Flüchtlinge (Status B, F oder N)*	19	68

*Refinanzierung durch Bundesbeiträge für 5 bzw. 7 Jahre ab Einreise in die CH

Weitere Leistungen in der Gemeinde Mels 2020

Empfänger der Sozialhilfe	Anzahl Fälle	Anzahl Personen
Alimentenbevorschussung	21	27
Elternschaftsbeiträge	1	1
Sozialpädagogische Familienbegleitung	10	18
Begleitete Besuche	2	2
Fremdplatzierung	6	8
Übernahme Krankenkassenprämie	4	9

276,7 Tonnen Altglas

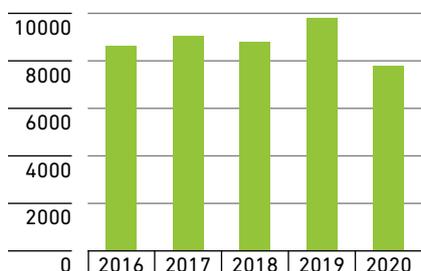
Gegenüber dem letzten Jahr haben die Sammlungen wieder ihren normalen Stand wie in den Vorjahren erreicht. Abnahmen waren nur bei der Kehricht- und bei der Papiersammlung zu verzeichnen.

Werkgruppe

Entsorgung

Gegenüber dem Vorjahr sind 2020 folgende Abweichungen zu registrieren: Grüngut -5 t, Kehricht +67 t, Alteisen +5,1 t, Karton +20,3 t, Papier -57,1 t und Altglas +25,9 t. Die Zunahme von Kehricht um 67 Tonnen liegt im Schwankungsbereich über all die Jahre seit der Einführung der Sackgebühr im Jahre 2007. Bei der Altglassammlung wurde eine neue Höchstmarke erreicht: 25,9 Tonnen mehr als im Vorjahr ergaben 276,7 Tonnen gesammeltes Altglas. Die Zunahme der Kartonentsorgung um rund 20 Tonnen kann mit der «Corona-Pandemie» erklärt werden, da die Geschäfte geschlossen waren und der Online-Handel boomte. Was sich nicht einfach erklären lässt, ist die stetige Abnahme bei der Papiersammlung, im Jahre 2020 waren es 57 Tonnen weniger als im Vorjahr.

Kehrichttransportkosten Werkhof/ Friedhof in Franken



Friedhöfe Mels/Weisstannen

Auf den Friedhöfen Mels und Weisstannen sind im Jahre 2020 86 Bestattungen durchgeführt worden, dies sind 17 mehr als im Jahre 2019.

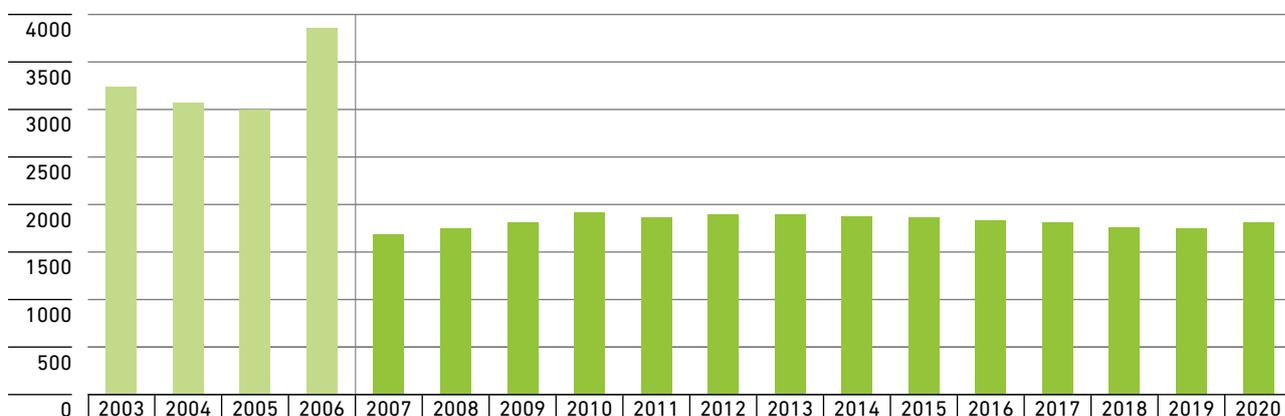
Öffentliche Anlagen

Beim Vita-Parcours in der Rheinau wurden die bestehenden Grillstellen durch die Gemeinden Mels/Sargans/Vilters-Wangs erneuert.

Personelles

Ende Oktober 2020 wurde Peter Widrig in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, seine Nachfolge hat Roman Hermann aus Heiligkreuz angetreten.

Kehricht in Tonnen



■ vor Einführung Sackgebühr ■ nach Einführung Sackgebühr

169 Eheschliessungen

Das Zivilstandsamt Sarganserland mit Amtssitz in Vilters-Wangs erfüllt alle zivilstandsrechtlichen Aufgaben der acht Gemeinden im Sarganserland. Das Zivilstandsamt hat die Aufgabe, durch amtliche Beurkundung die persönliche und familienrechtliche Stellung der Menschen festzuhalten.

Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

Zivilstandsereignisse

Geschäftsfälle	2019	2020
Aufnahme ausländischer Personen im schweizerischen Zivilstandsregister	196	195
Geburten	271	22*
Todesfälle	287	355
Ehevorbereitungen	180	186
Vorbereitungen Partnerschaften	0	3
Eheschliessungen	175	169
Beurkundung eingetragener Partnerschaften	0	3
Anerkennungen	87	64
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge	82	62
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	134	204
Namenserklärungen	31	28
Eheaufösungen (Nachbeurkundung)	122	118
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	15	18
Überprüfungen Scheinpartnerschaften	0	0
Hinterlegung Vorsorgeaufträge	117	76

*Schliessung Geburtenabteilung im Spital Walenstadt

Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Gemeinden

Ort	2019	2020
Vilters-Wangs	95	95
Quarten	1	6
Walenstadt	2	5
Flums	12	9
Mels	21	14
Sargans	20	23
Bad Ragaz	20	17
Pfäfers	4	3

Verschiedene Trauungstokale

> **Infos:** www.mels.ch > Gemeinde > Verwaltung > Abteilungen > Zivilstandsamt Sarganserland

> **Auskünfte:** za@vilters-wangs.ch Telefon 081 725 37 00



Lavtinarunse, Alp Rappenloch: Die Kraft des Wassers gestaltet in jahrtausendelangem Wirken unsere Umwelt.



Zusammenfluss von Seez (grau) und Näserinabach, der nach einem Gewitter auf der Alp Verrucan Schlamm mitführt.



Die Seez sucht sich ihren Weg durch die Verrucanblöcke.

8 Gemeinden im Verbund

Das Coronavirus lähmt Welt und Wirtschaft. Der Digitalisierung verleiht sie aber enormen Aufschwung. Dank der strategischen IT-Zusammenarbeit waren die acht Sarganserländer Gemeinden technisch gut auf die Pandemie vorbereitet.

Informatikdienste Sarganserland (idsl)

Pandemie als Treiber der Digitalisierung

Die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus entziehen gesamten Branchen die Geschäftsgrundlage und legen die Gesellschaft lahm. Zeitgleich ist die Pandemie ein Treiber der Digitalisierung: Freundschaften werden über Skype gepflegt, Schulunterricht findet über Teams statt, Büroangestellte erledigen ihre Arbeit von zu Hause. Die idsl, das ICT-Kompetenzzentrum der acht Sarganserländer Gemeinden, war gut auf die Pandemie vorbereitet.

Technische Grundlagen für Home-Office seit 2018 vorhanden

2018 führten die idsl im Auftrag der acht Trägergemeinden eine Ersatzbeschaffung für die bestehende Computer- und Serverinfrastruktur durch. Bereits damals evaluierten die idsl einen aus Laptop und Bildschirmen bestehenden Standardarbeitsplatz. Zudem schufen sie Grundlagen für den standortunabhängigen, sicheren Zugriff auf betriebliche Daten und Applikationen. Die Gemeinden und Betriebe waren dadurch für die virtuelle Zusammenarbeit gerüstet und konnten ihren Betrieb auch über das Home-Office aufrechterhalten, ohne dass zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur notwendig waren.

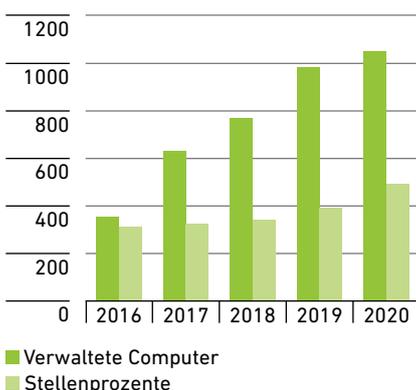
Bildungswesen: Schule Mels auf Fernunterricht vorbereitet

Als technischer Dienstleister der Schule Mels zogen die idsl zudem ein auf den Sommer 2020 geplantes Cloud-Migrationsprojekt um drei Monate vor, um optimale Voraussetzungen für den Fernunterricht zu schaffen. Schülerinnen und Schülern, denen privat kein Computer zur Verfügung stand, konnte aufgrund der vorhandenen Basisinfrastruktur für den Fernunterricht ein Laptop zur Verfügung gestellt werden. Das Home-Schooling konnte so effizient und ohne zeitliche Verzögerung realisiert werden.

ICT-Kompetenzzentrum für acht Gemeinden

Herausforderungen rund um die Digitalisierung meistern die acht Sarganserländer Gemeinden im Verbund. Mit den Informatikdiensten Sarganserland (idsl) betreiben sie ein gemeinsames ICT-Kompetenzzentrum. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren Einsparungen bei Beschaffungs- und Betriebskosten in Millionenhöhe realisiert werden.

Betreute Arbeitsplätze und Stellenprozente



Kennzahlen idsl per Ende Kalenderjahr

	2019	2020
Bearbeitete Kunden- und Supportanfragen (pro Jahr)	2 637	2 367
Betreute und verwaltete User	1 825	3 022
Verwaltete Computer und Notebooks	981	1 061
Verwaltete Drucker- und Kopiergeräte	230	271
Verwaltete Server (physisch und virtuell)	117	123
Verwaltete Netzwerkschwitches	74	90

95 Prozent

Die Covid-19-Pandemie und die Massnahmen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit sind mit tiefgreifenden Veränderungen des Alltags und des gesellschaftlichen Zusammenlebens verbunden. Das Coronavirus schränkte auch die offene Jugendarbeit ein. In einer ständigen Auseinandersetzung bezüglich der Massnahmen setzen sich die Jugendbeauftragten der Gemeinden und die Jugendarbeiter/innen für die Jugendlichen im Sarganserland ein.

Mojas – offene Jugendarbeit Mels/Sargans/Flums

Jugendliche im Sarganserland während der Corona Pandemie

Kinder und Jugendliche brauchen für eine gesunde Entwicklung ausreichend Bewegung und Kontakte zu Gleichaltrigen. Zudem sind Organisationen, welche ausserhalb der schulischen Bildung liegen, wichtige Sozialisationsinstanzen. Diese haben im Kontext der Identitätsbildung und der Loslösung vom Elternhaus eine zentrale Bedeutung. Im Sarganserland besuchen rund 95 Prozent der Jugendlichen eine solche Organisation. Sie erhalten damit die Möglichkeit in (Sport-)Vereinen oder im Jugendraum ihre Freundschaftsnetzwerke zu pflegen. Diese Angebote sind während der Covid-Pandemie zum grössten Teil weggebrochen.

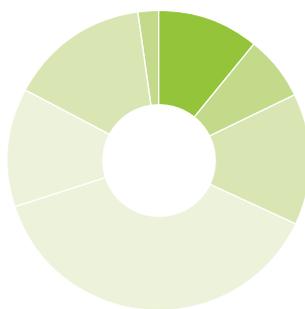
Mojas blieb für die Jugendlichen erreichbar. Unkonventionelle, spontane, flexible und kreative Möglichkeiten von Angeboten sind mit Einbezug der Jugendlichen entstanden und konnten unter den geltenden Schutzmassnahmen umgesetzt werden. Es ist wichtig, dass der Kontakt zu und die Präsenz für die Jugendlichen nicht verloren gehen. Auswirkungen bezüglich psychischer und physischer Gesundheit bleiben in nächster Zeit ein Thema.

**Besuche Flums
nach Alter**



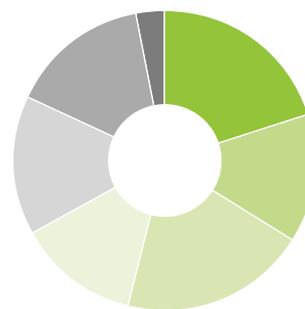
■ 10 Jahre	14 %
■ 11 Jahre	9 %
■ 12 Jahre	26 %
■ 13 Jahre	12 %
■ 14 Jahre	20 %
■ 15 Jahre	16 %
■ 16+ Jahre	3 %
Total 482 Besuche	

**Besuche Sargans
nach Alter**



■ 10 Jahre	11 %
■ 11 Jahre	7 %
■ 12 Jahre	14 %
■ 13 Jahre	38 %
■ 14 Jahre	13 %
■ 15 Jahre	15 %
■ 16+ Jahre	2 %
Total 243 Besuche	

**Besuche Mels
nach Alter**



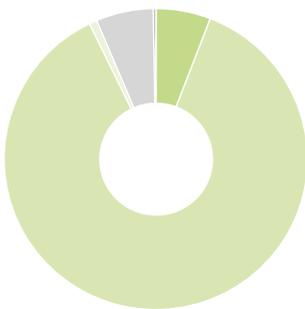
■ 10 Jahre	20 %
■ 11 Jahre	14 %
■ 12 Jahre	20 %
■ 13 Jahre	13 %
■ 14 Jahre	15 %
■ 15 Jahre	15 %
■ 16+ Jahre	3 %
Total 641 Besuche	

394 Verträge erneuert

Bis Ende 2020 hat das Landwirtschaftsamt des Kantons St.Gallen in Mels 86 Prozent der Verträge zur Abgeltung ökologischer Leistungen GAöL erneuert, das heisst, auf die neue Gesetzgebung angepasst. Vertragsflächen sollen nach Kriterien des Naturschutzes gepflegt und bewirtschaftet werden.

Landwirtschaftsamt

Baumbestand 2020



Edelkastanienbäume	4
Einheimische Einzelbäume/Alleen	150
Hochstamm-Feldobstbäume	2198
Markante Einzelbäume	20
Nussbäume	154
Andere Bäume	7

GAöL-Verträge

Das Gesetz Abgeltung ökologischer Leistungen GAöL hat das Ziel, Vertragsflächen nach Kriterien des Naturschutzes zu pflegen und zu bewirtschaften und damit die Qualität dieser Lebensräume zu erhalten und bei Bedarf zu verbessern. Bis Ende 2020 wurden im Kanton St.Gallen 73 Prozent aller Objekte erneuert bzw. auf die neue Gesetzgebung angepasst. Von den insgesamt 457 Objekten in der Gemeinde Mels hat das Landwirtschaftsamt bis Ende 2020 total 394 bzw. 86 Prozent der Verträge erneuert. Von den insgesamt 121 000 Franken Biodiversitätsbeiträgen finanziert die Gemeinde Mels einen Anteil von rund 50 Prozent.

Kontrolle GAöL-Flächen

Das Amt für Jagd, Natur und Fischerei (ANJF) führt seit 2019 vermehrte Kontrollen der GAöL-Flächen durch. Diese haben gezeigt, dass viele Naturschutzverträge nicht richtig umgesetzt werden und die Biodiversität als Folge abnimmt. Im ganzen Kanton wurden im vergangenen Jahr 2020 insgesamt 128 Betriebe kontrolliert, das sind doppelt so viele wie noch im Vorjahr. Davon haben 24 Betriebe (19 Prozent) einen Mangel; bei 17 der 24 Betriebe wurden Beiträge gekürzt oder zurückgefordert.

Biotopkartierung

Die Kartierungen der Biotope von nationaler und regionaler Bedeutung in der Gemeinde Mels konnten im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Das ANJF strebt eine einheitliche Biotop-Datenbank auf GIS-Basis an. Die Abgabe der Daten an die Gemeinden ist erst im Frühjahr 2021 vorgesehen. Die Kartierungen bilden eine wichtige, aber keine abschliessende Grundlage für die Revision der Schutzverordnung in den Gemeinden und die Erneuerung der GAöL-Verträge. Im Jahr 2021/2022 erfolgt die Kartierung der Biotope von lokaler Bedeutung.

Kontrollen von Abstandsvorschriften und Pufferstreifen

Der Kontrolldienst KUT AG hat im vergangenen Jahr insgesamt elf Betriebe in der Gemeinde Mels kontrolliert. Dabei wurden erfreulicherweise keine Mängel festgestellt.



Lauibach auf Alp Näserina



Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 058 228 30 00
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch